



GESCHÄFTSBERICHT 2022



INHALT

- 3 Vorwort
- 4 Organisation
- 8 Grundangebot
- 12 Zusatzangebot
- 16 Fahrgäste und Tarife
- 22 Umwelt
- 26 Rückblick
- 36 Ausblick
- 39 Zusammenfassung Finanzen
- 40 Jahresrechnung
- 41 Bilanz
- 42 Erfolgsrechnung
- 44 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung und Bilanz
- 49 Bericht der Revisionsstelle

Impressum

Herausgeber und Redaktion:
Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil (LIEmobil)
9494 Schaan, Liechtenstein, © 2023

Für den Inhalt verantwortlich: Verwaltungsrat

Gestaltung: LIEmobil
Fotos: LIEmobil, Michael Zanghellini, Eddy Risch, Roland Korner
Druck: Wolf Druck AG

VORWORT DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN

Es freut mich, Ihnen den Geschäftsbericht des Verkehrsbetriebs LIECHTENSTEINmobil (LIEmobil) präsentieren zu dürfen.

Im Jahr 2022 konnten die Fahrgastzahlen mit rund 5 Mio. Personen zum Vorjahr um rund 14 % gesteigert werden. Die Erträge im Grundangebot nahmen um rund CHF 760 000 (+17 % im Vergleich zum Vorjahr) zu. Die Aufwendungen für das Hauptliniennetz konnten vor allem aufgrund der Ausschreibung und der Vergabe an ein neues Transportunternehmen um rund CHF 1,85 Mio. (-11 %) reduziert werden. Der daraus resultierende ausserordentliche Überschuss aus dem Grundangebot von rund CHF 2 Mio. wird vertragsgemäss vollumfänglich dem Land Liechtenstein zurückerstattet.

Die Turbulenzen an den Finanzmärkten im Jahr 2022 haben zu einem negativen Finanzerfolg von rund CHF 162 000 und damit letztlich zu einem Reinverlust von rund CHF 123 000 geführt.

Das Jahr 2022 stand für LIEmobil im Zeichen der Jubiläen 100 Jahre Busverkehr und 150 Jahre Eisenbahn in Liechtenstein. In diesem Zusammenhang wurden verschiedene Aktionen durchgeführt. Als ein Höhepunkt kann hier der LIHGA-Auftritt von LIEmobil erwähnt werden. Neben spannenden Vorträgen und Diskussionsrunden zum Thema öffentlicher Verkehr konnte man sich am Stand der LIEmobil als Busfahrerin respektive Busfahrer versuchen und selbst einen Bus steuern.

An der LIHGA wurde das Pilotprojekt LIEbike, welches mit verschiedenen Gemeinden realisiert wurde, der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Der Fahrradverleih erweitert und ergänzt das Angebot in Liechtenstein, insbesondere im Bereich der letzten Meile und des Freizeitverkehrs. Die Fahrräder können an rund 20 Stationen im Land mittels Verleih-App ausgeliehen und dort auch wieder zurückgeben werden. Erste Erfahrungen aus der Pilotphase haben bereits zu Verbesserungen in der Nutzerfreundlichkeit geführt. Das System wird während der Pilotphase weiter optimiert.

Im Sinne der Nachhaltigkeit konnte unsere Transportunternehmerin vier Elektrobusse in Betrieb nehmen. Mit diesen E-Fahrzeugen kann die vertraglich verlangten 10 %

elektrische Fahrleistung erbracht werden. Dies ist jedoch nur ein erstes Etappenziel im Bereich Elektromobilität. Die Anzahl der emissionsarmen Fahrzeuge wird in den kommenden Jahren kontinuierlich gesteigert.

Im Bereich Digitalisierung wurde ab Mitte 2022 in sämtlichen Bussen die Kartenzahlung eingeführt. Bereits 14 % der Verkäufe werden bargeldlos abgewickelt. Wichtige Haltestellen wurden mit Digitalanzeigen ausgestattet. Die Digitalisierung wird künftig weiter konsequent vorangetrieben.

Immer mehr Gemeinden in Liechtenstein bieten eigene Ortsbusse an. LIEmobil unterstützt die Gemeinden beim Betrieb, insbesondere bei der Erstellung der Fahrpläne und der Abstimmung mit dem Hauptliniennetz. Derzeit ist LIEmobil bei den sechs Gemeinden Vaduz, Schaan, Eschen, Balzers, Triesen und Triesenberg im Ortsbusverkehr unterstützend tätig.

Das Angebot von LIEmobil wird ständig optimiert und richtet sich nach den Kundenbedürfnissen. Das optimale Angebot, der bestmögliche Fahrplan und möglichst einfache Tarife im Dreiländergebiet werden uns auch in den nächsten Jahren beschäftigen.

Ich bedanke mich im Namen des Verwaltungsrates herzlich bei den Fahrgästen für ihr Vertrauen sowie bei den Mitarbeitenden von LIEmobil und allen im öffentlichen Verkehr beteiligten Personen für ihren unermüdlichen Einsatz. Ein grosser Dank gilt auch dem Landtag, der Regierung, den Gemeinden sowie deren Mitarbeitenden für die wertvollen Gespräche, die Bereitstellung der Infrastruktur sowie die Gelder zur Finanzierung des öffentlichen Verkehrs.

Viel Spass beim Weiterlesen.

Roger Züger
Verwaltungsratspräsident

ORGANISATION



25

Buslinien verbinden die Liechtensteiner Gemeinden und führen grenzüberschreitend in die Schweiz und nach Österreich.

12

Mitarbeitende zählten Ende 2022 zum LIEmobil-Team.

83 %

der LIEmobil-Mitarbeitenden arbeiteten in einem Teilzeitpensum.

ORGANISATION DES ÖFFENTLICHEN VERKEHRS

UNTERNEHMEN UND EIGNER

Eigentümer

Das Land Liechtenstein ist Eigner des Verkehrsbetriebs LIECHTENSTEINmobil (LIEmobil). Zur Führung des Unternehmens erlässt die Regierung die Eignerstrategie und steuert über die jährliche Leistungsvereinbarung den Umfang des zu erbringenden Grundangebots.

Die Finanzierung der ungedeckten Kosten ist über die Globalkreditvereinbarung bzw. über die Leistungsvereinbarung geregelt. Die Kreditgewährung erfolgt durch einen Finanzbeschluss des Landtags, basierend auf dem Verkehrsdienstebericht der Regierung. Der Staatsbeitrag für die Jahre 2022 bis 2024 beträgt wie in den Vorjahren CHF 14,5 Millionen.

Verwaltungsrat

Roger Züger, Präsident
Markus Verling, Vizepräsident
Alexandra Schädler, Mitglied
Piotr Caviezel, Mitglied
lic. iur., LL.M. Claudio Frick, Mitglied

Geschäftsleitung

Jürgen Frick, Geschäftsführung
Alexandra Stocker, Stellvertretende Geschäftsführung,
Tarife und Partnerschaften
Sigvard Wohlwend, Leiter Marketing und Kommunikation

Mitarbeitende

Susanne Ott, Backoffice
Nicole Negele, Kundenbetreuung
Nicole Strub, Kundenbetreuung
Carsten Steinmann, Angebotsplanung
Johannes Schleicher, Angebotsplanung
Wolfgang Jenne, IT und Technik
Myrjam Lenherr, Grafik und Marketing
Antonella Barone, Fahrradbeauftragte

Mitarbeitende Fahrdienst

Markus Jehle, Chauffeur
Alfredo Novo, Chauffeur

Revisionsstelle

Grant Thornton AG, Schaan



AUFGABEN VON LIEMOBIL

LIEmobil ist beauftragt, effiziente, integrierte und umfassende Angebote im öffentlichen Verkehr zu erbringen. Dabei wird bei den Verkehrsdiensten laut Art. 5 «Gesetz vom 29. Juni 2011 über den Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil» (VLMG) zwischen zwei Angeboten unterschieden: dem Grundangebot, welches von der Regierung mittels Leistungsvereinbarung bestellt wird und den Zusatzangeboten, welche im Auftrag von Dritten ausgeführt werden. Letztere können von der Regierung, den Gemeinden oder Privaten in Auftrag gegeben werden. Die Erstellung des Liniennetzes, der Fahrpläne und die Gestaltung des Tarifs obliegt LIEmobil (Art. 23 und 26 Personenbeförderungsgesetz PBG), wobei insbesondere die Mindestanforderungen bezüglich Qualität und Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung gemäss Leistungsvereinbarung eingehalten werden müssen.

LIEmobil erbringt mit Ausnahme der Linie 26 Schaan-Planken die Verkehrsdienste nicht selbst, sondern schliesst für die Verkehrsleistung Durchführungsverträge mit Transportunternehmen ab, welche den Leistungsumfang, die Qualitätsanforderungen und die Abgeltung enthalten. LIEmobil übernimmt im Weiteren den gesamten Kundendienst, das Marketing, die Kommunikation und die Fahr-

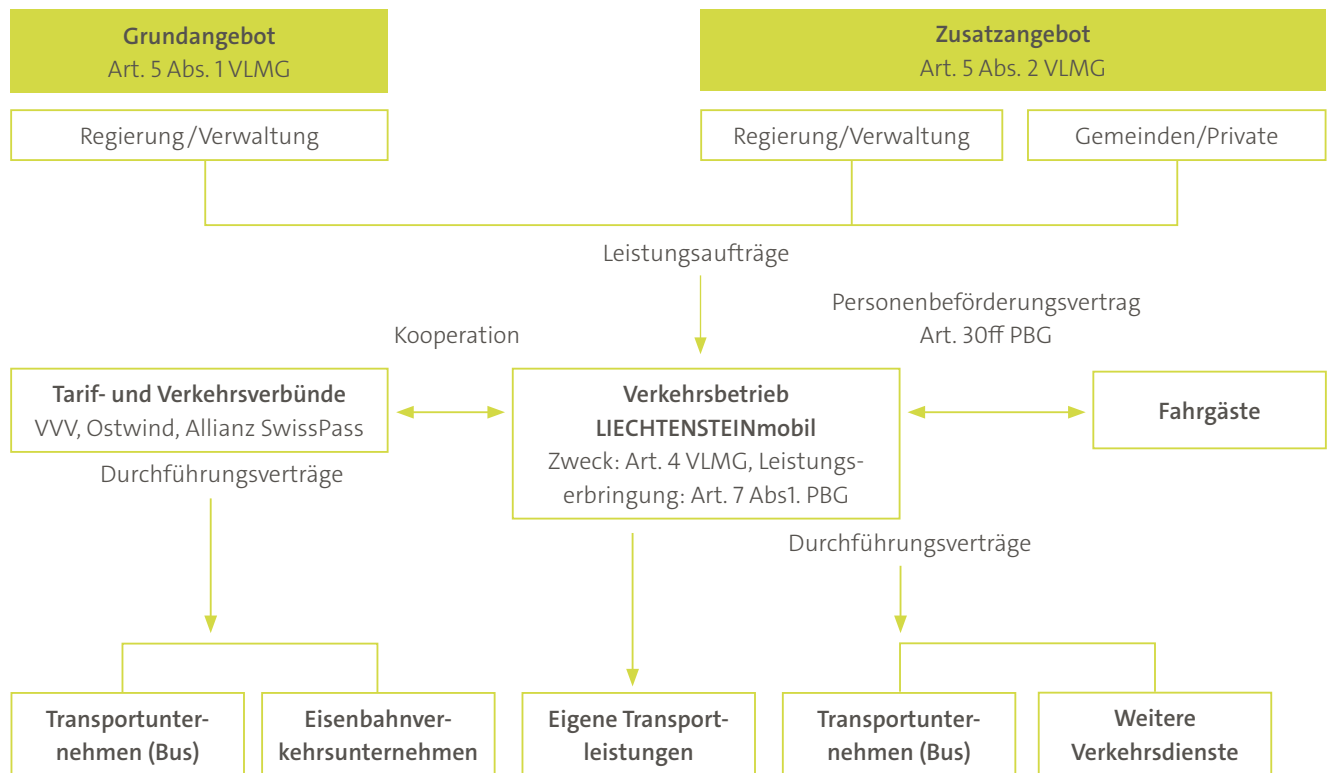
gastinformation, IT-Projekte sowie ab 2022 die Aufgabe eines landesweiten Fahrradverleihs.

Um den Fahrgästen über die Landesgrenzen hinaus den Zugang zu den öffentlichen Verkehrsangeboten der Region zu erleichtern, ist LIEmobil in engem Austausch mit den angrenzenden Tarifverbänden und schliesst Kooperationen über gemeinsame, grenzüberschreitende Tarife und Fahrplanangebote ab. Zudem ist LIEmobil an den wichtigsten Produkten des schweizweiten Tarifverbands «Direkter Verkehr» beteiligt. Mit dem Verkauf von Fahrscheinen geht LIEmobil einen Beförderungsvertrag mit dem Fahrgast ein.

Corporate Governance

Corporate-Governance-Bestimmungen sollen eine verantwortungsvolle und nachhaltige Führung und Kontrolle von Unternehmen sicherstellen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung von LIEmobil erklären gemeinsam, dass den Bestimmungen der «Empfehlungen zur Führung und Kontrolle öffentlicher Unternehmen in Liechtenstein» in der Fassung vom Juli 2012 entsprochen wird.





GRUNDANGEBOT

Das Grundangebot wird durch die Regierung des Fürstentums Liechtenstein bestellt. Es umfasst den Linienverkehr, der die Liechtensteiner Gemeinden unter sich und mit den regionalen Anschlussknoten verbindet, den Regionalzug Feldkirch–Buchs, die ergänzenden grenzüberschreitenden Linien (470 Schaan–Klaus) sowie die Ski- und Nachtbuslinien.



32 %

der im LIEmobil-Tarif im Einzelverkauf vertriebenen Tickets wurden elektronisch gekauft.

+13 %

beträgt die Zunahme an Fahrgästen auf dem Grundangebot.

-10 %

sank der Aufwand zum Betrieb des Grundangebots.

NEUE BETREIBERIN, MINIMALE ANPASSUNGEN AM FAHRPLAN

Linienverkehr

Das Grundangebot wurde im Jahr 2022 bis auf wenige Ausnahmen beibehalten. Im Dezember 2021 wurde der Betreiberwechsel von der PostAuto Liechtenstein Anstalt zu der BOS PS Anstalt durchgeführt. Damit die neue Betreiberin die Übernahme des Linienverkehrs, die Einsatzpläne des Fahrpersonals und die Planung der Fahrzeugumläufe gemäss Ausschreibung optimal vorbereiten konnte, wurde der in der Ausschreibung kalkulierte Fahrplan praktisch unverändert übernommen. Die im Vorjahr umgesetzten Ergänzungen am Fahrplan waren von den Fahrgästen positiv aufgenommen worden, so dass kein dringender Handlungsbedarf bestand.

Die einzige grössere Änderung zum Fahrplanwechsel 2022 wurde auf der Linie 26 Schaan – Planken umgesetzt, welche von LIEmobil selbst betrieben wird: Von Montag bis Freitag wurde je Fahrtrichtung eine zusätzliche Fahrt am Morgen eingeführt.

Als Folge der Ausschreibung des Abendverkehrs nach 19 Uhr kam ein neues und grösseres Fahrzeug zum Einsatz. Dank diesem konnte auf die telefonische Anmeldung verzichtet werden. Diese Vereinfachung wurde von den Kunden mit einer um 76 % gestiegenen Nutzung honoriert.

Mit Beginn der Winterzeit musste in den letzten Jahren ein deutlich erhöhtes Verkehrsaufkommen mit Staus und in der Folge massiven Verspätungen, insbesondere im Feierabendverkehr, verzeichnet werden. Um im Berichtsjahr den Verzögerungen durch die Staus auf der Essanestrasse zwischen Eschen und Bendern entgegenzuwirken, leitete LIEmobil zwischen den Herbstferien und Weihnachten die Linie 11 um 17:15 und 17:45 Uhr ab Eschen Post via Nendeln nach Schaan um. Ab Bendern Post wurde ein Zusatzbus eingesetzt, der pünktlich nach Schaan abfahren konnte. Mit dieser Massnahme konnten in Schaan die Anschlussqualität und die Pünktlichkeit der Linie 11 in Richtung Oberland erheblich verbessert werden.

Nacht- und Skibus

Die vier Nachtbus-Linien verkehrten jeweils am Samstag- und Sonntagmorgen zwischen 1:30 Uhr und 3:30 Uhr auf

einem eigenen Liniennetz. Nach den coronabedingt deutlich tieferen Fahrgastzahlen in den Jahren 2020 und 2021, als die Fahrten teils komplett eingestellt wurden, erholten sich die Zahlen im Jahr 2022. Auch die Veranstaltungen, die im Berichtsjahr wieder stattgefunden haben, sorgten dafür, dass die Nachtbusse sehr gut genutzt wurden. So konnten 2022 erstmals über 10 000 Fahrgäste befördert werden. Im Vorjahr wurden lediglich 3600 Personen auf den Nachtbuslinien befördert.

Die zwei Skibus-Linien wurden wie in den Vorjahren von der Ivo Matt AG betrieben. Sie fuhren an Wochenenden, Feiertagen sowie während den Schulferien täglich nach Malbun und zurück. Die Fahrgastzahlen bewegten sich in der Wintersaison 2022 mit 2930 Nutzern um 30 % über dem Vorjahreswert.

Linie 470

Die grenzüberschreitende Linie 470 Schaan – Bendern – Klaus wird nach wie vor auf dem liechtensteinischen Abschnitt durch LIEmobil finanziert. Die Linie ist auf die Arbeitszeiten der Pendler von und zu den Industriebetrieben abgestimmt. Im Berichtsjahr wurde die Linie 470 von rund 50 000 Fahrgästen von/nach Liechtenstein genutzt.

Regionalzug Feldkirch – Buchs

Die Bahnverbindung Feldkirch – Buchs wurde bis zum Herbst unverändert mit neun Fahrten je Richtung werktags angeboten. Ab 5. September 2022 wurden auf Wunsch Vorarlbergs drei neue, zusätzliche Bahnfahrten eingeführt: um 15:20 und 18:45 Uhr ab Feldkirch und um 19:19 Uhr ab Buchs. Im Dezember 2022 wurde noch eine weitere Leerfahrt in eine Fahrplanfahrt umgewandelt. Der Verkehrsverbund Vorarlberg bestellt diese Fahrten seit 2019 bei den ÖBB.

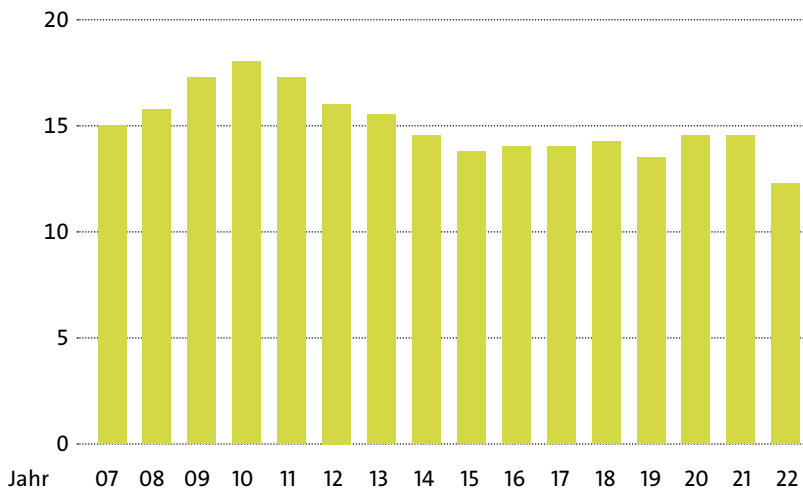
Die Fahrgastzahlen lagen gemäss Hochrechnung bei rund 139 000 Ein- und Aussteigern innerhalb Liechtensteins, was einem Plus von rund 35 000 Fahrgästen im Vergleich zum Vorjahr entsprach. Diese legten etwa 1,1 Millionen Personenkilometer zurück.

EINNAHMEN UND AUSGABEN

AUFWANDREDUKTION WEGEN NEUVERGABE DES LINIENVERKEHRS

Landesbeitrag

Mio. CHF



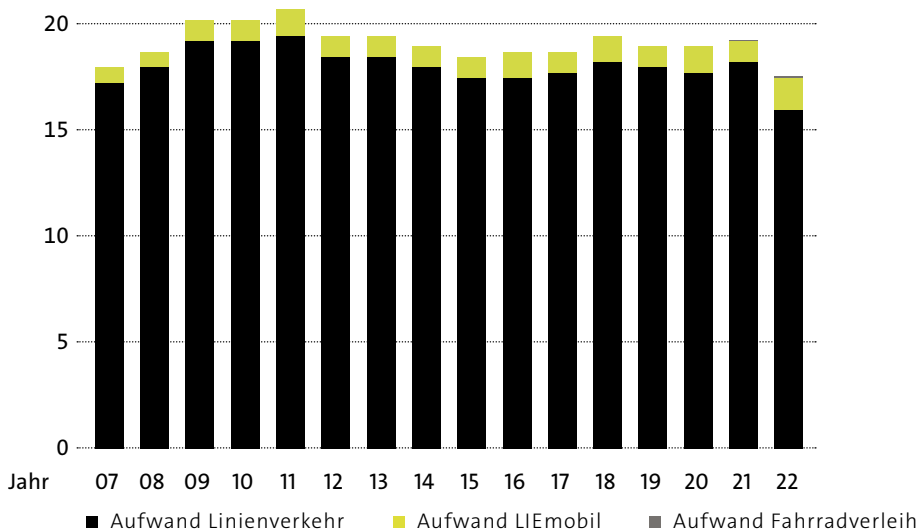
Landesbeitrag

Dargestellt ist der effektive Landesbeitrag nach Rückerstattung an das Land Liechtenstein.

Durch die höheren Einnahmen in Kombination mit stark gesunkenen Aufwänden wurde der Landesbeitrag von CHF 14,5 Millionen im Jahr 2022 nicht ausgeschöpft, es erfolgte eine Rückzahlung in der Höhe von CHF 2 075 930.

Aufwand Linienverkehr, LIEmobil und Fahrradverleih

Mio. CHF



Betriebsaufwand

Der Aufwand für den Linienverkehr hängt direkt mit den Fahrleistungen und deren Kosten zusammen. Durch die Neuausschreibung wurde das Grundangebot zu tieferen Kosten erbracht, was eine Aufwandreduktion mit sich brachte. Der Verwaltungsaufwand von LIEmobil hat sich hingegen erhöht, da eine neue Stelle «Marketing und Kommunikation» geschaffen, der Werbeaufwand für das Jubiläum erhöht und grössere Abschreibungen vorgenommen wurden. Der Aufwand «Fahrradverleih» hat sich mit der Inbetriebnahme der Leihräder verdoppelt.

FAHRLEISTUNGEN JE BUSLINIE

Fahrleistungen auf den einzelnen Linien des Grundangebots

| Linie | Streckenverlauf | Jahreskilometer | | Fahrgäste pro Jahr | | Ø km/FG | Personen- kilometer | Linien- kosten | Kosten- deckungsgrad |
|-------|--|-----------------|-------|--------------------|-------|------------|------------------------|-------------------|-------------------------|
| | | km | % | Anzahl | % | | | | |
| 11 | Sargans – Bendern – Feldkirch | 991 870 | 31,6% | 1 631 319 | 36,4% | 6,2 | 10 035 724 | 32,6% | 44,2% |
| 12 | (Triesen) – Schaan – Buchs | 154 583 | 4,9% | 530 513 | 11,8% | 2,6 | 1 354 678 | 4,6% | 42,4% |
| 12E | Sargans – Vaduz | 147 907 | 4,7% | 153 623 | 3,4% | 7,7 | 1 181 306 | 3,8% | 44,8% |
| 13 | (Trübbach) – Balzers – Eschen – Schaanwald – (Feldkirch) | 486 155 | 15,5% | 652 079 | 14,5% | 4,6 | 3 014 319 | 15,0% | 28,8% |
| 13E | Balzers – Mauren | 54 706 | 1,7% | 57 765 | 1,3% | 6,1 | 351 893 | 1,5% | 34,0% |
| 14 | (Vaduz) – Schaan – Nendeln – Feldkirch | 214 328 | 6,8% | 375 762 | 8,4% | 4,9 | 1 825 445 | 6,5% | 40,2% |
| 21 | Vaduz – Triesenberg – Malbun | 304 990 | 9,7% | 397 740 | 8,9% | 6 | 2 376 126 | 9,3% | 36,8% |
| 22 | Triesenberg – Gaflei | 44 346 | 1,4% | 18 961 | 0,4% | 3 | 56 883 | 1,4% | 5,8% |
| 24 | Vaduz – Sevelen | 37 786 | 1,2% | 21 636 | 0,5% | 3,5 | 75 791 | 1,1% | 9,5% |
| 26 | Schaan – Planken | 57 919 | 1,8% | 41 418 | 0,9% | 3,3 | 135 271 | 2,4% | 8,2% |
| 31 | Eschen – Ruggell | 125 678 | 4,0% | 101 495 | 2,3% | 4,3 | 438 613 | 3,9% | 16,1% |
| 32 | Eschen – Gamprin – Ruggell – Schellenberg | 144 816 | 4,6% | 93 185 | 2,1% | 4,6 | 428 835 | 4,7% | 13,1% |
| 33 | Mauren – Schellenberg | 37 490 | 1,2% | 42 677 | 1,0% | 1,9 | 79 175 | 1,2% | 9,3% |
| 35 | (Nendeln) – Bendern – Gamprin – Hinterschellenberg | 105 616 | 3,4% | 71 562 | 1,6% | 3,1 | 224 944 | 3,2% | 10,1% |
| 36E | (Triesen) – Vaduz – Ruggell – Gisingen | 86 198 | 2,7% | 86 015 | 1,9% | 0,4 | 31 605 | 2,6% | 1,8% |
| 37 | Sennwald – Ruggell – Bendern – Nendeln | 22 097 | 0,7% | 9 946 | 0,2% | 1,1 | 10 983 | 0,7% | 2,4% |
| 70 | Schaan – Bendern – Klaus (Leistung in FL) | 45 062 | 1,4% | 49 994 | 1,1% | 3,5 | 174 979 | 1,9% | 13,1% |
| N | Nachtlinien | 15 708 | 0,5% | 10 193 | 0,2% | 10 | 101 930 | 1,7% | 8,5% |
| Ski | Skibuslinien | 13 079 | 0,4% | 2 873 | 0,1% | 15 | 43 095 | 0,3% | 22,2% |
| S | S-Bahn Feldkirch – Buchs (Leistungen in FL) | 49 450 | 1,6% | 138 861 | 3,1% | 8 | 1 110 888 | 1,6% | 99,2% |

Kostendeckungsgrad

Der Kostendeckungsgrad ist eine theoretische Berechnung, bei der die Einnahmen des Linienverkehrs anhand der Personenkilometer auf einzelne Linien aufgeteilt und mit den Kosten der Linie verglichen werden.

Als Folge der gestiegenen Einnahmen bei gesunkenen Ausgaben sind die Werte gegenüber dem Vorjahr deutlich verändert.

ZUSATZANGEBOTE



6

Ortsbuslinien werden in Triesen, Triesenberg, Schaan Eschen, Vaduz und Balzers betrieben.

1250

Schüler nutzen das elektronische Abo.

+10%

mehr Sitzplätze wurden 2022 im Schulbus-Verkehr angeboten.

WEITERE LIEMOBIL-DIENSTLEISTUNGEN

Zusatzangebote

Als Ergänzung zu dem vom Land Liechtenstein bestellten Grundangebot bietet LIEmobil unterschiedliche Zusatzleistungen an. Dazu zählen die Schulbusse, die von den Gemeinden bestellten Ortsbusse und die Zusatzfahrten im Rahmen von Veranstaltungen. Diese Zusatzleistungen werden vollständig durch Dritte finanziert und unabhängig vom Landesbeitrag erbracht. Die dadurch entstandenen Personalaufwände zur Bereitstellung der Zusatzangebote werden separat erhoben und in der Buchhaltung diesen zugeordnet.

Schulbusse

Der Schulbusverkehr wird gemäss Personenbeförderungsgesetz (PBG) als Sonderform des Linienverkehrs behandelt und gilt als Ergänzung des Grundangebotes. Für LIEmobil ist der Schülerzubringerdienst ein wichtiger Betriebszweig, der durch eine eigene Leistungsvereinbarung mit der Regierung des Fürstentums Liechtenstein geregelt ist. Der Schulbus-Fahrplan wird jedes Jahr entsprechend der Schülerzahl und des Stundenplans neu ausgearbeitet. Ab Dezember 2021 wurden neun Fahrzeuge von der Ivo Matt AG und drei Fahrzeuge von der BOS PS Anstalt betrieben. Das seit der Corona-Pandemie erweiterte Schulbusangebot hatte sich im Berichtsjahr bewährt. Zudem kamen nach der Ausschreibung vier neue Fahrzeuge zum Einsatz, die das Sitzplatzangebot um 10 % erhöhten. Die Kosten veränderten sich dadurch nicht.

Schülerabo

Der Schülerausweis, den die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen im Auftrag des Schulamts erhalten, gilt an Schultagen in allen LIEmobil-Linienbussen als Fahrausweis. Rund $\frac{3}{4}$ der Schülerinnen und Schüler nutzen jeweils das Upgrade für CHF 80 zu einem vollwertigen LIEmobil-Jahresabo mit Gültigkeit an 365 Tagen im Jahr. Das digitale Abo auf dem Smartphone wird zwischenzeitlich von 1250 Schülern genutzt (+66 %). Diese Wallet-Option führt zu weniger vergessenen Abos, was den Kontrollablauf vereinfacht und den Nachbearbeitungsaufwand im Kundencenter minimiert.

Ortsbusse

Nachdem mit Balzers im Dezember 2021 eine weitere Gemeinde mit Ortsbus-Angebot dazugestossen ist, wurden im Jahr 2022 insgesamt sechs Ortsbus-Linien bei LIEmobil bestellt, respektive von LIEmobil unterstützt. Die Ortsbusse Eschen, Schaan und Triesenberg bestehen aus umgeleiteten Linien des Grundangebotes, während die Ortsbusse Balzers, Triesen und Vaduz als gesonderte Linien mit eigenen Fahrzeugen betrieben werden. Die Fahrpläne der Ortsbusse werden von LIEmobil geplant und auf das Hauptliniennetz abgestimmt.



Zusatzleistungen bei Veranstaltungen

Nach zwei schwierigen Event-Jahren mit sehr vielen abgesagten Veranstaltungen, kamen im Jahr 2022 wieder zahlreiche Transport- und Ticketkooperationen mit Veranstaltern zustande.

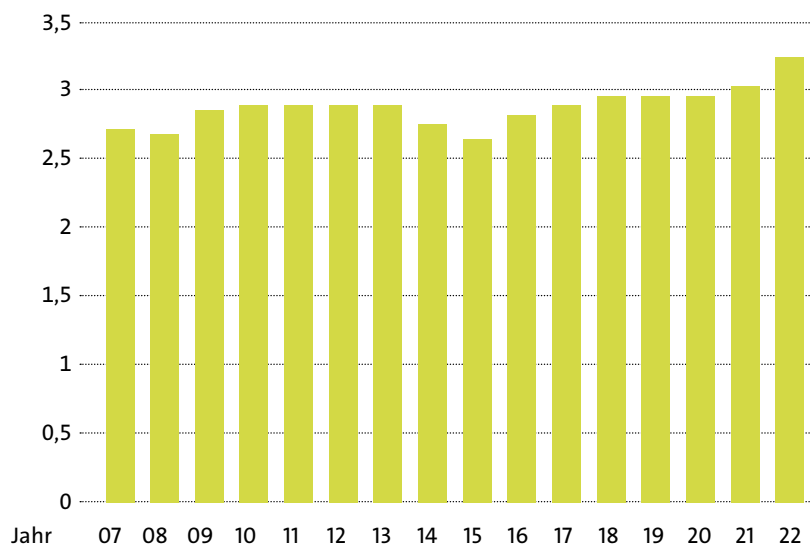
Nebst den regelmässigen Event-Kooperationen konnten auch neue Veranstalter für die Förderung des öffentlichen Verkehrs gewonnen werden. Bei rund 30 Veranstaltungen konnte LIEmobil Zusatzleistungen oder die kostenlose Beförderung der Besucher anbieten. Zu den wichtigen Events zählten unter anderem die Tour de Suisse, die Fussballspiele des FC Vaduz und die Länderspiele, das Vaduz Classic, der LieMudRun oder die LIHGA. Bei letzterem wurde nicht nur die kostenlose An- und Abreise der Besucherinnen und Besucher ermöglicht, auch wurden zwei LIHGA-Linien betrieben (Vaduz – LIHGA und Schaan Bahnhof – LIHGA).

FAHRLEISTUNGEN

LINIEN- UND ZUSATZVERKEHR

Fahrplanmässige Kursfahrten

Mio. km

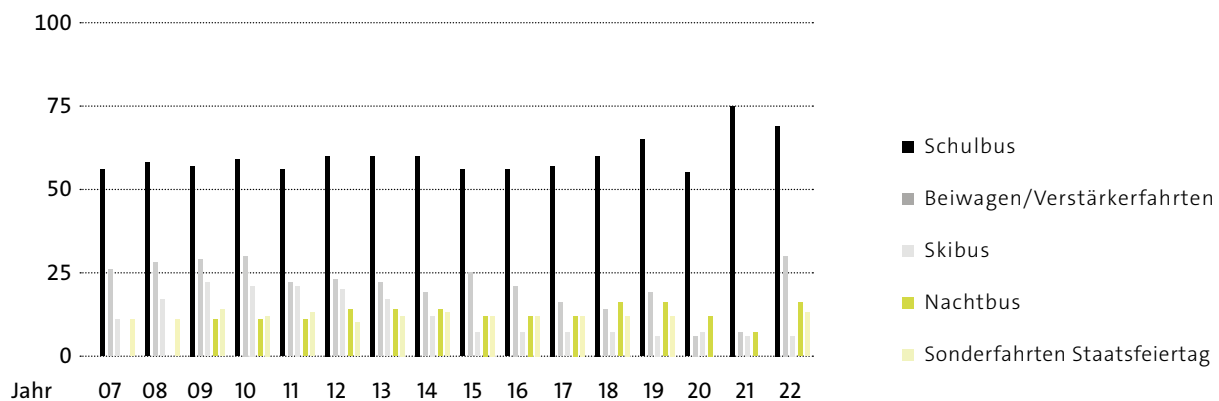


Fahrleistungen

Im Berichtsjahr wurden im Linienverkehr 3,2 Millionen Kilometer zurückgelegt. Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr ist hauptsächlich auf die Einführung des Ortsbusses in Balzers und die Ergänzung von Fahrten auf der Linie 26 Schaan–Planken zurückzuführen.

Weitere Fahrangebote

Tausend km



AUFTRAGNEHMER

FÜR UNSERE FAHRGÄSTE TÄGLICH IM EINSATZ

Fahrzeugbestand am 31. Dezember 2022

LIEmobil



Bus Ostschweiz AG (Linie 12)



ÖBB



- Linienverkehr
- Schulbusverkehr (inkl. Skibus)
- Ortsbusverkehr

Philipp Schädler Anstalt



Adera AG



Landbus Oberes Rheintal (Linie 470)



Ivo Matt AG



BOS PS Anstalt



FAHRGÄSTE UND TARIFE



5,0 Mio.

Fahrgäste transportierte
LIEmobil im Jahr 2022.

25,6 Mio.

Personenkilometer wurden
2022 in den LIEmobil-Verkehrs-
diensten zurückgelegt.

7586

Jahresabonnemente wurden
im Berichtsjahr durch LIEmobil
verkauft.

STEIGENDE FAHRGASTZAHLEN UND VERKÄUFE

Fahrgastzahlen 2022

Mit dem Einsatz der neuen Fahrzeuge ab Dezember 2021 wurde ein neues Zählsystem mit Sensoren in allen Bussen des Grundangebotes eingeführt. Gleichzeitig mit dem neuen Zählsystem war die Einführung einer neuen Hochrechnungssoftware geplant. Die Anbieterin des Systems konnte die Daten aber nicht korrekt einlesen, weshalb sich die Einführung verzögerte. Dadurch musste die Hochrechnung manuell durchgeführt werden, was aufgrund der sehr guten Daten trotzdem ein akkurates Ergebnis der Einsteiger bringt.

Eine manuelle Hochrechnung der Personenkilometer war jedoch nicht möglich, weshalb die Personenkilometer pro Linie basierend auf den Einsteigern 2022 multipliziert mit der durchschnittlichen Fahrstrecke pro Person auf dieser Linie in den letzten acht Jahren berechnet wurden.

Die 2022 ermittelten Fahrgastzahlen im LIEmobil-Linienbusverkehr betragen rund 4,4 Millionen Personen (+13 %). Die zurückgelegte Strecke betrug gemäss der Hochrechnung rund 22,5 Millionen Personenkilometer (+16 %). Damit nähern sich die Fahrgastzahlen den Vorpandemiewerten.

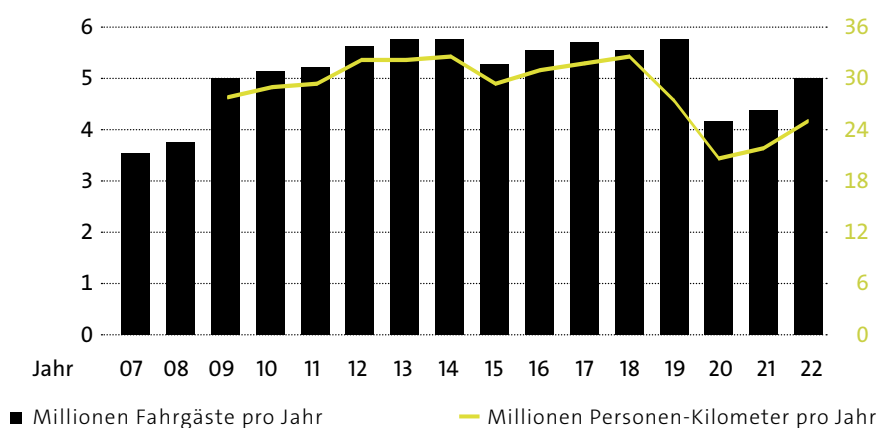
Verstärkerfahrten, Schulbus-, Orts- und Skibusse sowie zahlreiche Zusatzfahrten für Sonderveranstaltungen wurden nicht automatisch gezählt. Hier wurden manuelle Zählungen und im Ausnahmefall Schätzungen durchgeführt. In Summe konnten im Jahr 2022 über alle von LIEmobil beauftragten Verkehrsdienste rund 5 Millionen Fahrgäste (2021 4,4 Millionen Fahrgäste) mit 25,6 Millionen Personenkilometern (2021 22,1 Millionen Personenkilometer) transportiert werden.

Die Tabelle «Fahrleistungen auf den einzelnen Linien des Grundangebotes» (Seite 11) zeigt auf, wie sich die Fahrleistungen und Fahrgastzahlen auf die einzelnen Linien des Grundangebotes verteilen. Da ein hoher Anteil an Personenfahrten mit Abonnements erfolgt, kann der Kostendeckungsgrad nur indirekt ermittelt werden.

Fahrgastzahlen

Mio. Fahrgäste

Mio. Personen-km



Kundenzufriedenheitsmessung 2022

Bis 2020 hatte LIEmobil alle zwei Jahre eine Kundenzufriedenheitsmessung durchgeführt. Auch wenn mit der angewendeten Messmethode über die Jahre vergleichbare Werte ermittelt werden konnten, war es Zeit, die Vorgehensweise zu überarbeiten, um mit weniger Ressourcenaufwand präzisere und aktuellere Erkenntnisse zu erhalten. Im Jahr 2021 hatte LIEmobil mit dem LINK Institut, welches seit langem mit der Durchführung der Umfragen beauftragt war, eine zeitgemässe, elektronisch durchführbare Befragung ausgearbeitet und anhand einer Probe-Umfrage getestet. Die neue Methode erlaubt mehr Flexibilität bei der Ausgestaltung der Fragen sowie möglichst repräsentative Ergebnisse, die die Anliegen der Kunden bestmöglich widerspiegeln.

2022 wurde die neue Messmethode erstmalig angewendet. Dabei gab es eine Befragungsrunde im Frühling und eine nach den Herbstferien. Ziel waren jeweils mindestens 125 auswertbare Fragebogen, wozu nach dem Zufallsprinzip Abokunden angeschrieben und alle weiteren Fahrgäste über die Bus-Bildschirme und im Kundencenter mit einem Link zur Online-Teilnahme eingeladen wurden.

Wie bereits bei den früheren Kundenzufriedenheitsmes-

sungen waren die Fragen teils auf LIEmobil und teils auf den Transportbeauftragten bezogen. Die wichtigsten Erkenntnisse zeigten, dass zwei Drittel aller befragten Personen voll und ganz zufrieden waren mit LIEmobil. Ein knappes weiteres Drittel war neutral zufrieden, der Mittelwert lag bei einem Wert von 7,8 (auf einer Skala von 1 bis 10). Grundsätzlich sehr zufrieden zeigten sich die Befragten mit den Bereichen Funktionalität, Personal, Information/Haltestellen, Fahrkomfort und Sortiment/Kosten. Die Items Pünktlichkeit der Busse (7,1 auf der Skala) und Informationen bei Störungen und Verspätungen (6,0 auf der Skala) lagen unter dem Mittelwert, während die Items Innenbeleuchtung (8,5 auf der Skala) und das Gefühl von Sicherheit (8,4 auf der Skala) den Mittelwert überstiegen.

Diese Ergebnisse fielen sehr ähnlich aus wie bei den Umfragen in den Vorjahren. Sie zeigen, dass die Fahrgastinformation bei Störungen nach wie vor ausbaufähig ist, wobei mit den in den letzten Jahren montierten Echtzeit-Bildschirmen bereits an verschiedenen wichtigen Haltestellen Störungsmeldungen aufgeschaltet werden können. Die Pünktlichkeit und die Gewährung der Anschlüsse sind nach wie vor ein Anliegen – nicht nur bei den Kunden. Seit Jahren ist LIEmobil mit der Stausituation zu gewissen Zeiten konfrontiert und hat nur beschränkte eigene Möglichkeiten, diese Situation zu verbessern.



Die Bereiche Tarife, Liniennetz, Freundlichkeit, die Handhabung vom Kauf, die Haltestellen und das Sicherheitsgefühl wurden von den Befragten als wichtig und gleichzeitig sehr zufriedenstellend eingestuft. Dies beweist, dass LIEmobil in diesen Punkten kundenorientiert arbeitet und die Leistungen / das Angebot beibehalten soll.

Der Gesamtscore der Zufriedenheit lag 2022 bei 73,8 Punkten auf einer Skala von 0 bis 100. Das Ergebnis der neuen Kundenzufriedenheitsmessung ist nach wie vor ein Bestandteil des Bonus-Malus-Systems, welches die Qualität des Haupt-Auftragnehmers bewertet.

Tarife 2022

Im Berichtsjahr wurden die Tarife für alle Abo- und Fahrscheintypen beibehalten.

LIEmobil-Einzelfahrscheine und Tageskarten konnten ab April 2022 auch über den SBB-Online-Shop und die App der SBB bezogen werden. Für den Ticketkauf von Binnenfahrten innerhalb Österreichs in den LIEmobil-Bussen konnte zusammen mit den Betreibern eine Lösung gefunden werden. Geplant ist, den LIEmobil-VVV-Kombitarif in die schweizerischen Vertriebsplattformen zu integrieren. Die neuen Verkaufskanäle führten zu einem massiven Anstieg der elektronischen Verkäufe (+ 229 %), während die physischen Verkäufe beim Fahrpersonal stagnierten.

Mitte Jahr wurden mehrere Punkte in den Tarifbestimmungen überarbeitet und angepasst. Betroffen waren vor allem die Bereiche, die die Abwicklung von Fahrscheinkontrolle und die Bezahlung von Zuschlägen regeln. Grund für diese Änderungen war hauptsächlich die Angleichung an die schweizerische Regelung. Dies vereinfachte dem neuen Beauftragten der Fahrscheinkontrolle den Ablauf und erlaubt nun eine einheitliche Handhabung mit demselben Kontrollgerät.

So wurden unter anderem die Zuschläge bei Fahrten ohne gültigen Fahrschein angepasst und je nachdem, ob es das erste, zweite oder dritte Vorkommnis ist, preislich abgestuft. Die Fahrpreispauschale wurde in zwei Stufen eingeteilt: CHF 10 für Reisende ohne Fahrschein, CHF 5 für Reisende mit teilgültigem Fahrschein. Bei Gruppenfahrten

auf Rechnung gab es bisher eine Bearbeitungsgebühr von CHF 20. Diese wurde ab 1. August 2022 gestrichen. Damit sollen Gruppen einen grösseren Anreiz erhalten, ihre Fahrten auf Rechnung zu bezahlen, was das Fahrpersonal von der Ausgabe von Gruppentickets und Zahlungsabwicklung entlastet. Gleichzeitig wurde im Sommer die Maulkorbpflicht für Hunde in den Bussen innerhalb Liechtensteins wieder abgeschafft.

Nach den beiden schwierigen Vorjahren konnte LIEmobil die Fahrschein- und Aboverkäufe über praktisch alle Verkaufskanäle und Tarife steigern, welche teils erheblich ausfielen. In Summe konnte das Niveau von 2019 beinahe wieder erreicht werden. Der Aboverkauf brachte CHF 2,8 Millionen (+12 %) ein, während CHF 1,6 Millionen (+56 %) durch den Fahrscheinverkauf (Einzelfahrten bis Monatskarten) generiert wurden. Damit ist die Verteilung der Einnahmen aus dem Abo- und Fahrscheinverkauf vergleichbar mit dem Jahr 2019.

LIEmobil bewegt sich im Dreiländer-Eck Schweiz, Österreich und Liechtenstein nicht nur in verschiedenen Ländern, sondern auch in unterschiedlichen Tarifsystemen. Dies bringt eine hohe Komplexität für die Fahrgäste mit sich, aber auch für das Fahrpersonal, gerade wenn Fahrten über das LIEmobil-Liniennetz hinausragen. Ziel ist, in Zusammenarbeit mit den Nachbarländern und deren Tarifverbänden diese Komplexität in den nächsten Jahren zu reduzieren und eine Tarifvereinfachung anzustreben. Voraussetzung für das Gelingen ist der politische Wille in den drei betroffenen Ländern.

1. LIEmobil-Tarif: kommt innerhalb Liechtensteins und grenzüberschreitend in den LIEmobil-Bussen bis Buchs Bahnhof, Sevelen Büeli, Sennwald Post und Sargans Bahnhof zum Tragen.

Die wichtigsten Verkaufskanäle des LIEmobil-Tarifs sind:

- Verkauf beim Busfahrer: CHF 539 900 (+0,0 %)
- Verkauf über elektronisches Ticketing: CHF 259 000 (+229 %)
- Verkauf Kooperationen und Gruppen auf Rechnung: CHF 61 100 (+56 %)
- Verkauf durch VVV (Linie 70): CHF 6 650 (+15 %)
- Verkauf durch OSTWIND: CHF 4 400 (+0,0 %)
- Verkauf Abos durch LIEmobil: CHF 2 115 000 (+9,2 %)
- Verkauf LIEmobil-Abos durch SBB-Vertriebssystem: CHF 64 200 (+5,1 %)

2. LIEmobil-VVV-Kombitarif: bei grenzüberschreitenden Fahrten Liechtenstein–Österreich wird der Kombitarif, ein Mischtarif der beiden Tarifsysteme, angewendet.

- Verkauf beim Busfahrer: CHF 494 300 (+137 %)
- Verkauf Jahresabonnemente: CHF 306 100 (–0,1 %)

3. VVV-Tarif: innerhalb Vorarlbergs gilt in den LIEmobil-Bussen der VVV-Tarif.

Die Einnahmen dieses Tarifs sind im vorherigen Punkt enthalten.

4. OSTWIND-Tarif: bei Fahrten von Liechtenstein ins OSTWIND-Gebiet, die über das LIEmobil-Liniennetz hinausgehen, werden Fahrscheine gemäss OSTWIND-Tarif verkauft. Dasselbe gilt für Fahrten im LIEmobil-Bus innerhalb der OSTWIND-Zonen.

Die Verkäufe von LIEmobil im OSTWIND-Tarif werden dem Ostwind vollumfänglich übertragen, anschliessend erfolgt eine Einnahmenaufteilung anhand eines Verteilschlüssels. Über alle Fahrschein- und Aboarten betrug der Ertrag CHF 498 500 (+7,4 %).

5. Direkter Verkehr: grenzüberschreitende Fahrten Liechtenstein–Schweiz, die über den OSTWIND-Tarifverbund hinausgehen, fallen ins Tarifsysteem des Direkten Verkehrs.

- Fahrscheine und Abos mit Ausgangs- oder Zielort Liechtenstein: CHF 228 300 (+53 %)
- Abgeltung Jahresabonnemente (Generalabonnement etc.): CHF 431 700 (+37,6 %)
- Pauschale Abgeltung (Halbtax etc.): CHF 115 200 (+39,7 %)

Organisations- und Verwaltungsaufwand

Der Organisations- und Verwaltungsaufwand berechnet den Anteil der Verwaltungsaufwände am Aufwand für das Grundangebot (inkl. Vertriebskosten und nicht-rückführbaren Vorsteuern).

Die markante Reduktion des Aufwandes für das Grundangebot hat eine Verwaltungsaufwandsquote von 7,2 % zur Folge und verfehlt damit die Vorgabe aus der Leistungsvereinbarung um 0,7 Prozentpunkte.

Bei gleich hohen Aufwänden für das Grundangebot wie im Vorjahr wäre die Zielvorgabe mit 6,5 % fast erreicht worden.

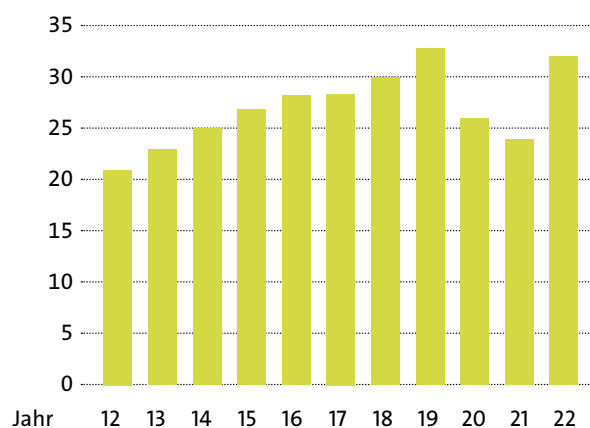
Eigenfinanzierungsgrad

Der Eigenfinanzierungsgrad zeigt, zu welchem Teil die Einnahmen aus dem Grundangebot die Aufwände desselben decken. Der Eigenfinanzierungsgrad konnte über die vergangenen Jahre stetig angehoben werden und überschritt im Jahr 2019 erstmals die 30-%-Marke. Obwohl in diesen Jahren keine Tarifierhöhung stattfand, konnte der Eigenfinanzierungsgrad durch eine deutliche Zunahme der Einnahmen bei kontrollierten Ausgaben markant gesteigert werden.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie sank der Eigenfinanzierungsgrad im Jahr 2020 abrupt auf 25,7 %, 2021 erreichte er gar 24,0 %. Hauptursache war der Einnahmeneinbruch aus dem Abo- und Ticketverkauf (–22 % im Jahr 2020 und –1 % im Jahr 2021). Im Berichtsjahr konnten sich die Einnahmen aus den Abo- und Fahrscheinverkäufen wieder erholen. In Verbindung mit den gesunkenen Aufwänden des Grundangebotes als Folge der Neuvergabe führte dies zu einem Anstieg des Eigenfinanzierungsgrades auf 32,4 %.

Eigenfinanzierungsgrad

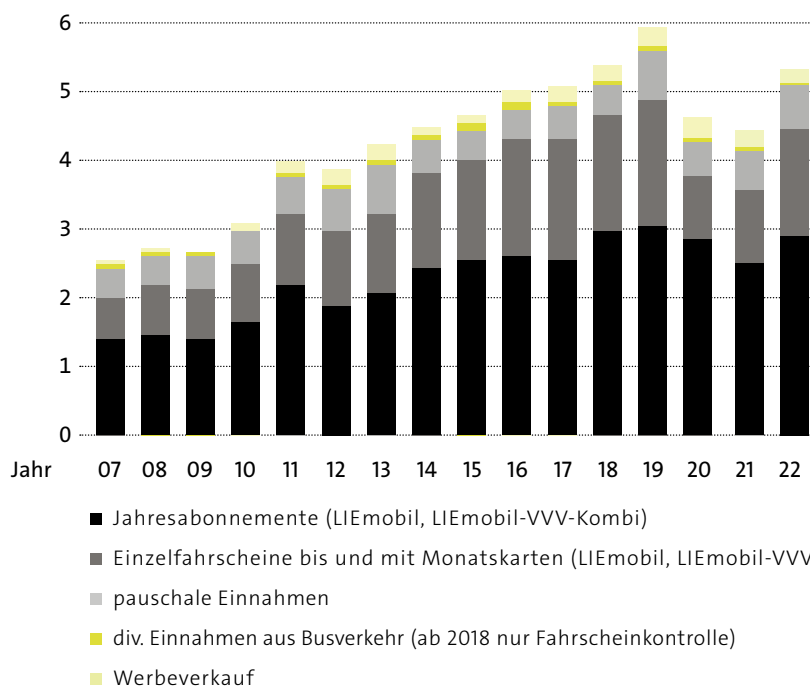
% der Eigenfinanzierung durch LIEmobil



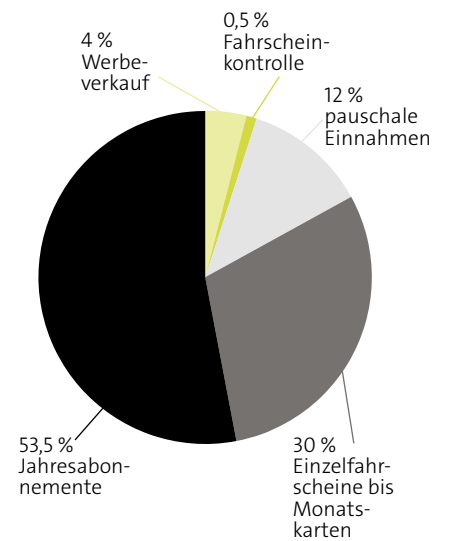
EINNAHMEN JAHRESABOS UND FAHRSCHEINE

Entwicklung der Einnahmen aus dem öffentlichen Verkehr

Mio. CHF



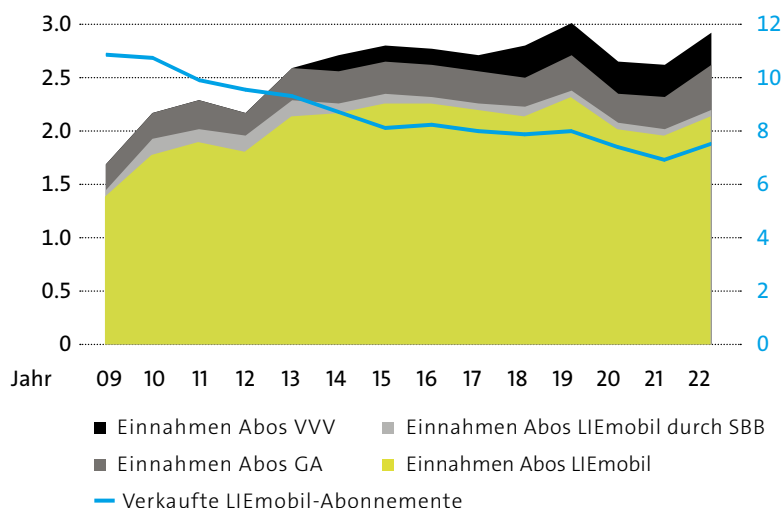
Verteilung der Einnahmen 2022



Umsatz mit Aboverkauf

Mio. CHF

Tausend LIEmobil-Abonnemente



Jahresabos und Einnahmen

Nach den Einbrüchen durch die Covid-19-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021, erholten sich die Verkäufe aller Fahrschein- und Abotypen wieder. Auffällig ist, dass der Anteil an Aboverkäufen weiter zurückging, während der Anteil verkaufter Einzelfahrscheine, Tages-, Wochen- und Monatskarten im Vergleich zunahm. Die Fahrgäste zögerten nach der Pandemie mit dem Kauf eines Jahresabos und bevorzugten übrige Fahrscheine.

Mit 7586 verkauften Abos konnten im Vergleich zum Vorjahr wieder rund 550 LIEmobil-Jahresabos mehr verkauft werden.

UMWELT



21

neue Fahrzeuge waren 2022
im Linienverkehr im Umlauf.

1

Einer der vier ersten
Elektrobusse wurde im
Dezember 2022 in Betrieb
genommen.

1,25 MIO.

Liter Treibstoff wurden 2022
verbraucht.

START IN DIE ELEKTROMOBILITÄT

Umwelt

Die Massnahmen zur Senkung der Emissionen, die in der Vergangenheit getroffen wurden, wiesen über die letzten zehn Jahre eine tendenzielle Abnahme des Treibstoffausstosses auf. Im Jahr 2021 war wieder ein leichter Anstieg des Verbrauchs zu verzeichnen. Dieser kann auf die erhöhten Fahrleistungen zurückgeführt werden, die damals zum Fahrplanwechsel beschlossen wurden. Der vorläufige Tiefstwert von 2020 war eine Ausnahme, da aufgrund der Covid-19-Pandemie zahlreiche Fahrten vorübergehend gestrichen wurden.

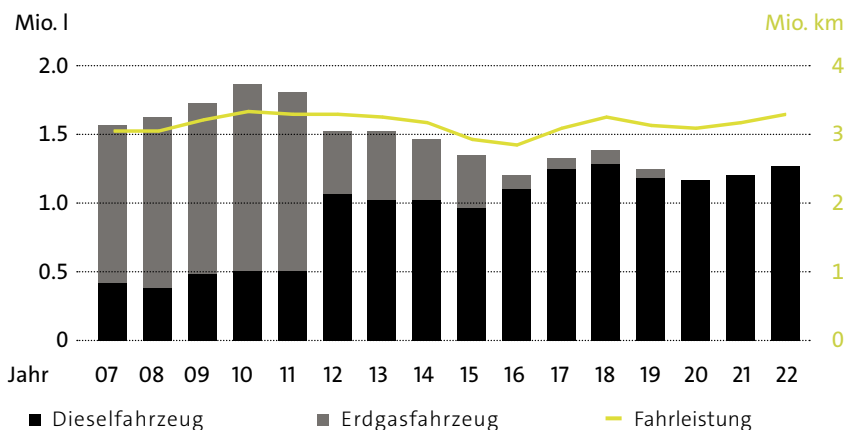
Obwohl im Berichtsjahr 21 Fahrzeuge durch neue, energieeffiziente Busse ersetzt wurden, konnte der Treibstoffverbrauch pro Kilometer nur marginal reduziert werden. Es wird vermutet, dass dies damit zusammenhängt, dass vorübergehend keine fahrgenaue Messung der Fahrleistung durchgeführt wird. Die Einführung dieses Systems vor einigen Jahren durch PostAuto hatte eine deutlich messbare Einsparung zur Folge. Aufgrund des Betreiberwechsels verlor die bestehende Messung bereits im letzten Betriebsjahr von PostAuto ihre Wirkung. Die aktuelle Transportunternehmerin plant, ein solches System im zweiten Halbjahr 2023 wieder einzuführen.

Im Dezember konnte nach längerer Verzögerung wegen Lieferschwierigkeiten beim Lieferanten der erste Elektrobus seinen Dienst aufnehmen. Durch die nur kurze Einsatzzeit im Berichtsjahr hatte der erste Elektrobus noch keinen nennenswerten Einfluss auf die Gesamtemissionen. Ihm folgen Anfang 2023 drei weitere Elektrofahrzeuge. Durch die Elektrifizierung der Busflotte können die letzten Euro-5-Busse abgelöst werden. Vorerst können damit 10 % der Fahrleistungen lokal emissionsfrei durchgeführt werden. Es ist geplant, ab 2026 bereits einen Drittel der Flotte und ab 2028 die Hälfte der Flotte elektrisch zu betreiben. Ab 2032 wird eine 100%-Ausrüstung der Flotte mit E-Bussen angestrebt. Mit den Elektrofahrzeugen, welche mit Ökostrom betrieben werden, können die CO₂-Emissionen auf Null reduziert und gleichzeitig die Geräuschbelastung für die Anwohner deutlich verringert werden.

Treibstoffkosten

Im Frühling 2022 sind die Treibstoffkosten stark gestiegen. Aufgrund einer Preisindexierung vergütet LIEmobil dem Transportunternehmen vereinbarte Kosten, welche auf dem Index des Vorjahres basieren. Aus diesem Grund führen die hohen Treibstoffgebühren erst verzögert im Folgejahr zu Mehrkosten in der Höhe von rund CHF 340 000.

Treibstoffverbrauch und Fahrleistung pro Jahr



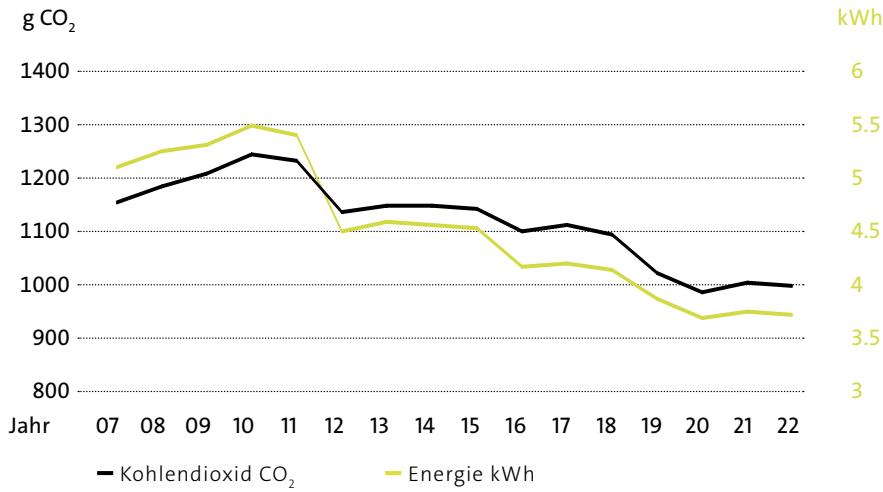
Höherer Treibstoffverbrauch

Der absolute Dieserverbrauch war leicht höher als im Vorjahr und stand damit in direktem Zusammenhang mit den erhöhten Fahrleistungen im Vergleich zu 2020 und 2021.

EMISSIONEN

LEICHTER RÜCKGANG DER CO₂-EMISSIONEN PRO KM

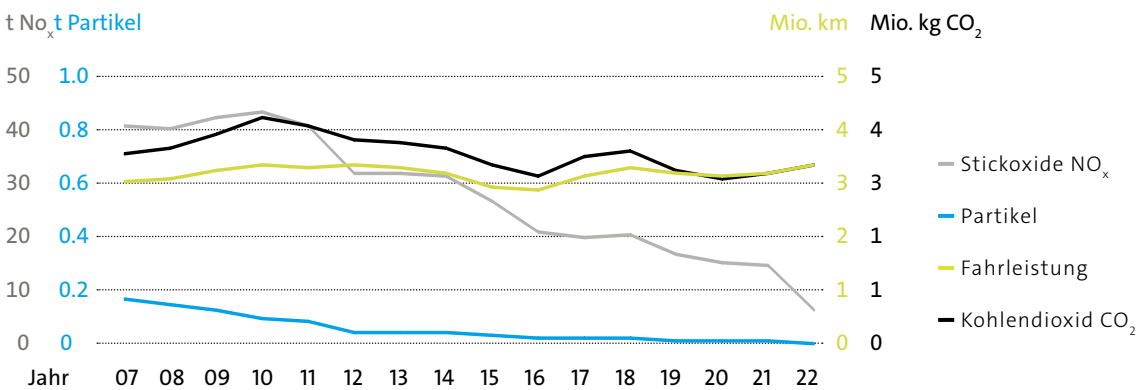
Emissionen pro km



Energieverbrauch pro km

Der CO₂-Ausstoss pro km und der Energieverbrauch in kWh sanken im Berichtsjahr geringfügig.

Emissionen pro Jahr



NEUE ELEKTROBUSSE



RÜCKBLICK



+20 %

Steigerung der Einnahmen durch Abo- und Fahrscheinverkäufe.

208 000

CHF Einnahmen wurden durch Buswerbungen erzielt.

66

Jahresabos wurden im Rahmen der LIHGA verkauft.

DAS WAR DAS JUBILÄUMSJAHR 2022

ÖV-Jubiläum

Das Jahr 2022 stand bei LIEmobil ganz im Zeichen der beiden Jubiläen 100 Jahre Bus- und 150 Jahre Eisenbahnverkehr in Liechtenstein. Eine wichtige Grundlage für alle Jubiläums-Aktivitäten bildeten die Recherchen, die ein extern beauftragter Historiker im Auftrag von LIEmobil betrieb. Die gesammelten Informationen, geschichtlichen Hintergründe und Anekdoten dienten als Basis für die Aktionen und Auftritte. Hinzu kam das von der Triesenberger Illustratorin Eliane Schädler ausgearbeitete Jubiläums-Erscheinungsbild, welches das ganze Jahr über die Präsenz prägte.



Folgende Aktivitäten bildeten den Rahmen des Jubiläumjahres:

- **Einmaliges Jahresabo:** Alle Kunden mit einem Jahresabo für alle Zonen erhielten im Jahr 2022 einmalig ein spezielles Jubiläumsabo. Das limitierte Metall-Abo war ein besonderes und dauerhaftes Andenken an die Zeit der physischen Abokarten, bevor zukünftig die elektronischen Tickets und Abos Überhand nehmen werden.
- **LIHGA-Auftritt:** Vom 16. bis 24. September 2022 haben die Hauptaktivitäten zum Jubiläum stattgefunden. LIEmobil war mit einem grossen Aussenstand an der LIHGA präsent. Der Stand zeigte nicht nur die Meilensteine Liechtensteins ÖV-Geschichte, auch hatten die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, sich hinter das Steuer eines Fahrschul-Busses zu setzen, um in Begleitung eines Fahrlehrers ein kleines Manöver zu

absolvieren. Auch Verkehrsministerin Graziella Marok-Wachter liess sich das nicht entgehen (Foto unten). Das Glücksrad mit attraktiven Preisen war ständig in Bewegung. Unter anderem konnten Monatskarten für das gesamte Liniennetz gewonnen werden.



Der Aboverkauf wurde mit einer günstigen Promotion vor Ort gefördert: Beim Kauf eines Jahresabos wurde ein zusätzlicher Monat geschenkt, was bei den Käufern sehr gut ankam. Weiter bot der Auftritt an der LIHGA die Gelegenheit, den kürzlich lancierten LIEbike-Radverleih vorzustellen. Die LIHGA war für LIEmobil ein voller Erfolg, gab es an den Messtagen auch zahlreiche gute Gespräche mit Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern sowie Kundinnen und Kunden. Nicht zuletzt wurde der Auftritt von den Besucherinnen und Besuchern als sympathisch wahrgenommen, was der Imageförderung des öffentlichen Verkehrs zugute kam. Auch das Erbprinzenpaar stattete dem LIEmobil-Stand einen Besuch ab (Foto unten).



- **Mobilitätsforum:** Im Rahmen der LIHGA fand ein Mobilitätsforum mit einem Referat der Gastrednerin und Mobilitätsexpertin Katja Diehl aus Hamburg statt. Anschliessend folgte eine angeregte Diskussionsrunde mit Katja Diehl, Regierungsrätin Dr. Graziella Marok-Wachter, LIHK-Projektleiter Patrick Elkuch und LIEmobil-Geschäftsführer Jürgen Frick.
- **Jubiläums-Bus:** Ein Fahrzeug wurde mit einer Vollbeklebung ausgestattet, die die unterschiedlichen geschichtlichen Stationen des öffentlichen Verkehrs präsentierte. Der auffällig-bunte Bus wird auch nach dem Jubiläumsjahr noch für einige Zeit auf den Strassen Liechtensteins unterwegs sein.



- **Jubiläums-Film:** In aufwändiger Produktion wurde ein emotionaler Image-Film gedreht. Die Geschichte im Film zeigt zwei Kinder, die sich zum ersten Mal im Bus begegnen und wie der ÖV sie durch ihr Leben bis ins hohe Alter begleitet. Die Kernaussage des Films ist, dass der ÖV Teil eines jeden Liechtensteiners ist – von Jung bis Alt. Die Zuschauer sollen sich an ihre Begegnungen in den Bussen und die Erlebnisse mit dem öffentlichen Verkehr erinnern.
- **Testimonials:** In einem Bus wurden verschiedene Einwohner Liechtensteins mit einer Filmkamera aufgenommen, wie sie ein kurzes Statement zum öffentlichen Verkehr und ihre Gedanken dazu abgaben. Die Clips wurden über die Sozialen Medien veröffentlicht.
- **Blog und Social Media:** In regelmässigen Abständen wurde auf einem eigenen Jubiläums-Blog über interessante Hintergrundinformationen, Anekdoten und spannende Geschichten aus der Vergangenheit berichtet.

Gleichzeitig wurden die Inhalte über die Sozialen Medien ausgestrahlt.

- **Jubiläums-Buch:** Stefan Limburg, ein Deutscher Publizist und Autor hat in Eigenregie ein reichlich bebildertes Buch zum ÖV-Jubiläum in Liechtenstein mit detaillierten, geschichtlichen Informationen verfasst. Das Buch erschien Anfang 2023 und ist im Buchhandel und am LIEmobil-Kundenschalter erhältlich.

Lancierung LIEbike

Seit 2021 liefen die Vorbereitungen des Radverleihs auf Hochtouren: Nebst der Ausarbeitung des Erscheinungsbildes galt es, geeignete Fahrräder auszusuchen und eine passende Verleih-App zu eruiieren. Gleichzeitig wurden die Standorte bestimmt und mit den beteiligten Gemeinden zahlreiche Absprachen durchgeführt.

Durch Lieferverzögerungen bei der Software der Fahrräder konnte das neue E-Bike-Radverleihsystem LIEbike nicht wie gewünscht im Frühling, sondern erst im September 2022 mit 70 Fahrrädern an rund 20 Stationen zwischen Vaduz und Ruggell lanciert werden. Im Rahmen des LIHGA-Auftritts konnte LIEbike einem breiten Publikum präsentiert werden, was sich als grossen Gewinn auszahlte. Die Besucherinnen und Besucher der LIHGA hatten die Möglichkeit, am Stand ein LIEbike zu testen und beim Glücksrad eine kostenlose Probezeit zu gewinnen. Die LIHGA erwies sich als perfekte Lancierung für LIEbike, da sich anschliessend trotz kälterer Jahreszeit innert kurzer Zeit über 250 Personen registriert haben.



In den ersten Betriebswochen trafen immer wieder Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge von Nutzerinnen und Nutzern von LIEbike ein, die hilfreich waren, um die Nutzerfreundlichkeit zu verbessern und Hindernisse bei der Bedienung der Räder zu beseitigen. Die Wintermonate 2022/23 wurden und werden zudem genutzt, um die Optimierungen auf den nächsten Frühling weiter voranzutreiben.

Neue Betreiberin im Linienverkehr

Nachdem die Bietergemeinschaft BUS Ostschweiz AG und Philipp Schädler Anstalt das Hauptlos «Linienverkehr» für die Jahre 2021 bis 2031 für sich gewinnen konnte, fand am 12. Dezember 2021 der Betreiberwechsel statt.

Für die Fahrgäste war der Wechsel kaum spürbar, die operativen Abläufe funktionierten reibungslos und das gewohnte Fahrpersonal blieb erhalten. Was natürlich auffiel, waren die zahlreichen neuen Fahrzeuge, die ebenfalls mit der Übernahme ihren Betrieb aufnahmen: vier Gelenk- und 17 12-Meter-Busse. Die Inbetriebnahme der ersten Elektrobusse in Liechtenstein konnte zu diesem Zeitpunkt noch nicht erfolgen.

Während den ersten Betriebsmonaten tauchten vor allem bei den verschiedenen Systemen (Verkaufssysteme und Info-Bildschirme) Probleme auf: Die Kreditkartenzahlung war erst ab Juni möglich, die Echtzeitschnittstelle funktionierte ab Herbst. Hinzu kamen Fahrzeugumläufe und Dienstpläne des Fahrpersonals, die anfangs nicht optimal ausgelegt waren. Die Herausforderungen und Unstimmigkeiten bei den Pausenregelungen und Wochenend-Diensten konnten im Laufe des Jahres angegangen werden.

Für LIEmobil war der Betreiberwechsel ein optimaler Zeitpunkt, um alle Prozesse zwischen LIEmobil und der Betreiberin zu optimieren. So wurden einige Aufgaben neu zugeteilt. Im Laufe des Jahres haben sich die Zuständigkeiten und Abläufe gut eingespielt. Auch konnten digitale Plattformen geschaffen werden, die von den Mitarbeitenden von LIEmobil und BOS PS gemeinsam genutzt werden, um Informationen effizient auszutauschen.

Die BOS PS Anstalt war mit den bestehenden Depot-Standorten in Vaduz und Schaanwald gestartet. Da an diesen Standorten Platzknappheit besteht, wurde bereits im Vorfeld ein Neubau in Ruggell geplant, welcher von Anfang an als Elektrobusdepot konzipiert ist. Der Spatenstich zum Bau des Ruggeller Depots konnte Ende 2022 erfolgen.

Covid-19-Pandemie

Nach zwei schwierigen Betriebsjahren galt es 2022, die durch die Covid-19-Pandemie vorübergehend verlorenen Fahrgäste wieder zurückzugewinnen und die Zahlen ans Vor-Covid-Niveau anzunähern. Anfang 2022 war die Covid-Pandemie nach wie vor präsent, was sich im Linienverkehr vor allem durch zahlreiche Erkrankungen des Fahrpersonals widerspiegelte. Um personellen Engpässen vorzubeugen, wurden Massnahmen, wie beispielsweise die vorübergehende Ausdünnung des Fahrplans überprüft. Durch die erneute Absage aller Fasnacht-Veranstaltungen entfielen die zahlreichen Umleitungen und Haltestellenverschiebungen und die speziellen Nachtbusse während der Fasnacht wurden nicht gefahren. Dank sinkender Covid-19-Fallzahlen im Frühling konnte am 1. April 2022 die Maskentragepflicht im öffentlichen Verkehr aufgehoben werden. Gleichzeitig wurde der Vordereinstieg nach 20 Uhr und die Fahrscheinkontrolle durch das Fahrpersonal wieder eingeführt.

Neue Webseite und elektronische Vertriebskanäle

Anfang März 2022 wurde die neue LIEmobil-Webseite aufgeschaltet. Nebst einer verbesserten Fahrplanabfrage, übersichtlichen und tagesaktuellen Betriebsmeldungen und der Online-Abobestellung wie auch -Gruppenanmeldung, überzeugt die Webseite mit einem modernen Design. Weiter wurde ein ausführlicher Fragen-Antworten-Bereich erstellt, in welchem Antworten zu häufig gestellten Fragen zum Fahrplan, den Tickets, Abos, Fundsachen, der Fahrscheinkontrolle oder zu LIEbike enthalten sind.

Die verfügbaren Verkaufskanäle wurden weiter ausgebaut. Nebst der FAIRTIQ-App wurden LIEmobil-Tickets zusätzlich in der SBB-App und im SBB-Online-Shop angeboten. Mit der Förderung des elektronischen Ticketings können die Fahrerverkäufe weiter reduziert werden, was dazu beiträgt, Verspätungen zu vermeiden.

Anstieg der Treibstoffpreise

Im März stiegen aufgrund des Krieges in der Ukraine und der Lieferengpässe die Treibstoffpreise rasant an. Was eine negative Auswirkung auf die Treibstoffkosten des Betriebes hatte, konnte gleichzeitig positiv vermarktet werden. Der Zeitpunkt war ideal für LIEmobil, um die Bevölkerung – im Speziellen die Autofahrer – auf das kostengünstige, attraktive Angebot des öffentlichen Verkehrs aufmerksam zu machen. Durch eine spontan ausgearbeitete und breit gestreute Marketingkampagne hat LIEmobil die Gelegen-

heit der hohen Benzinpreise optimal genutzt und war mit Medienberichten, Plakaten, Radiospots sowie Print- und Online-Inseraten präsent.

Studie Gratisverkehr

Das Mobilitätskonzept der Regierung beinhaltet die Aufgabe «Beauftragung einer Studie zu den Effekten eines kompletten Verzichts auf ÖV-Tickets», die an LIEmobil übertragen wurde. Die Studie selbst wurde 2022 vom Forschungs- und Beratungsunternehmen INFRAS durchgeführt. Der Studienbericht veranschaulicht die Analyse der verkehrlichen, ökologischen, finanziellen, betrieblichen und administrativen Auswirkungen sowie die Einflüsse auf die Wirtschaft und Bevölkerung.

Die Studienergebnisse zeigen, dass durch einen Gratis-ÖV die Verkehrsleistungen im Liechtensteiner ÖV um rund 12 bis 29% steigen würden. Die erhöhte Nachfrage würde einerseits aufgrund zusätzlicher Fahrten, die ansonsten nicht unternommen würden, entstehen. Andererseits würden Fahrten vom motorisierten Individualverkehr (MIV) sowie vom Fuss- und Radverkehr (FRV) auf den ÖV verlagert. Diese erhöhte Nachfrage könnte punktuell zur Überlastung bestehender Linien führen, was einen Angebotsausbau bedingen würde. Dadurch könnte die Qualität des ÖV steigen, jedoch würden auch zusätzliche Kosten entstehen.

Die Reduktion der Treibhausgasemissionen und Feinstaub-



partikel durch ein Gratis-ÖV Angebot wurde in der Studie als minimal eingeschätzt. Die betrieblichen, organisatorischen und administrativen Aufwände und Herausforderungen dürften jedoch nicht unterschätzt werden: Die Frage blieb offen, wie mit den grenzüberschreitenden Fahrten und den verschiedenen Tarifverbänden, in denen sich LIEmobil bewegt, umgegangen würde.

Laut Studie wären die jährlichen Kosteneinsparungen mit einem kostenlosen ÖV sehr tief, während die wegfallenden Einnahmen von rund CHF 5,5 Mio. relativ hoch wären.

Nicht zuletzt wurde festgestellt, dass bereits heute die Tarife in Liechtenstein äusserst attraktiv seien.

Der Studienbericht kam zum Schluss, dass ein vollständiger Verzicht auf ÖV-Tickets nicht empfohlen werden kann. Vielmehr würde sich eine Kombination aus mehreren verschiedenen Massnahmen anbieten, wie beispielsweise gezielten Aktionen oder die Einbindung des ÖV ins betriebliche Mobilitätsmanagement. Die Ergebnisse der Studie wurden in Zusammenarbeit zwischen Ministerium und LIEmobil zu einem Bericht und Antrag zu Händen des Landtages ausgearbeitet. In der Landtagssitzung vom Dezember wurden die Studienresultate diskutiert und von den Landtagsabgeordneten zur Kenntnis genommen.

Neuaufgabe Busbevorzugungskonzept

Da die Strasseninfrastruktur im Land vor allem zu den Hauptverkehrszeiten an ihre Kapazitätsgrenze stösst und die Verspätungen/Anschlussbrüche im öffentlichen Verkehr teils massiv sind, sieht das Mobilitätskonzept 2030 die Neuaufgabe des Busbevorzugungskonzepts vor. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Hochbau und Raumplanung, dem Amt für Tiefbau und Geoinformation sowie Gemeindevertretern hat LIEmobil die Neuaufgabe für Liechtenstein erarbeitet.

Dabei wurde erst eine Grundlagenanalyse vorgenommen und die anstehenden Bauprojekte zusammengetragen. Gleichzeitig wurden die Verspätungsdaten aller LIEmobil-Buslinien ausgewertet – auch in Anbetracht der Baustellenbereiche und den dadurch verursachten Fahrplanverzögerungen. Daraus wurden 21 Schwachstellen eruiert und

priorisiert sowie für die Schwachstellen erster Priorität mögliche Massnahmen ausgearbeitet. In Betracht gezogen wurden bauliche, wie auch verkehrsorganisatorische Massnahmen auf der Strecke, an Knoten oder an den Haltestellen. Bei Haltestellen ohne Überholmöglichkeit sollte erst ein Versuchsbetrieb mit Wirkungsanalyse durchgeführt werden, bevor über eine definitive Realisierung entschieden werde. Weiter solle die Einschränkung der Überholbarkeit von der Tageszeit abhängig gemacht werden.

Jede Massnahme wurde technisch bewertet, um die Bestvariante zu definieren, welche weiterverfolgt werden sollte. Diese wurden in ein Gesamtkonzept zusammengeführt. Die Liechtensteiner Gemeinden und Vereine/Verbände hatten anschliessend die Möglichkeit zu einer Stellungnahme.

Kartenzahlung in den Bussen

Die kontaktlose Bezahlung in den Bussen war schon länger ein Bedürfnis, welches mit der Covid-19-Pandemie verstärkt wurde. Ab Juni 2022 waren alle Fahrzeuge für die Kartenbezahlung fertig ausgerüstet, so dass seither der Ticketkauf speditiv, bargeld- und kontaktlos abgewickelt werden kann. Zwischen Juli und Dezember 2022 wurden 14 % der Verkäufe in den Fahrzeugen mit Karte beglichen.

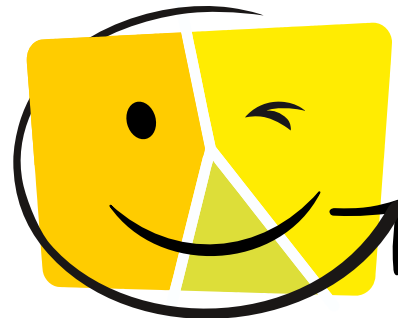


Mobilitätswoche

Vom 16. bis 22. September 2022 fand die europäische Mobilitätswoche mit der allgemeinen Förderung der alternativen Mobilitätsformen statt. LIEmobil hatte in Zusammenarbeit mit der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer (LIHK) die kostenlose FAIRTIQ-Nutzung während der Mobilitätswoche angeboten. Diese Aktion stiess auf reges Interesse und die Zahl der getätigten FAIRTIQ-Fahrten während der Mobilitätswoche konnte nochmals gesteigert werden: 1528 Fahrten wurden getätigt (im Vorjahr waren es 1020 Fahrten), was einem Wert von rund CHF 4350 entspricht.

Grenzenlos-Tag

In Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV) und dem Tarifverbund Ostwind wurde ein «Grenzenlos-Tag» lanciert. Am Samstag, 17. September 2022 hatten die Fahrgäste aller drei Grenzregionen die Gelegenheit, für CHF 20 (respektive CHF 10 für Kinder und Abobesitzer) eine grenzenlose Tageskarte zu kaufen. Damit waren sie günstig und ohne Tarif-Sorgen in den drei Verbänden unterwegs. Der Aktion wurde trotz intensiver Bewerbung nur wenig Beachtung geschenkt. Rückblickend war die Wahl des Datums im September nicht optimal, da gleichzeitig die Mobilitätswoche und die LIHGA stattfanden, die den Grenzenlos-Tag in den Schatten stellten.



**TAG DER
GRENZENLOSEN
MOBILITÄT**

Risikomanagement

Die 2019 eingeführte Risikoanalyse wird jährlich überprüft und ergänzt. Im Herbst fand die Risikoüberprüfung mit der externen Beratungsfirma i-Risk statt. Dabei wurde der bestehende Risikokatalog angepasst und bewertet sowie die Massnahmen neu definiert. Dabei wurden neun von zwölf Risiken aus dem Vorjahr bestätigt, drei Risiken wurden als nicht mehr relevant deklariert. Ein neues Risiko betreffend E-Bike-Verleih wurde hinzugefügt. Folgende Risiken werden bei der Neubeurteilung bedeutend angepasst:

- Ausschreibung 2021: Die Ausschreibung ist abgeschlossen und reibungslos über die Bühne gegangen, sodass das potenzielle Schadensausmass deutlich herabgesetzt werden kann.
- Ausfall Schlüsselpersonen: Die Situation der Eintrittswahrscheinlichkeit verschärft sich aufgrund der Zunahme der unterschiedlichen Arbeitsauslastung.
- Externe Kommunikation: Das Kommunikationsrisiko wird als niedriger eingestuft, nachdem die Ausschreibung problemlos abgeschlossen wurde.
- Informationssicherheit: Da Cyberangriffe generell zunehmen, wird das Risiko höher eingestuft.
- IT-Verfügbarkeit: Die hohe Wichtigkeit einer funktionierenden Systemarchitektur und der Digitalisierung machen die IT-Systeme zunehmend angreifbar, weshalb nicht nur die Eintrittswahrscheinlichkeit, sondern auch das Schadensausmass erhöht werden.

Fahrscheinkontrollen und Schwarzfahrer

Der Zuschlag für die Durchführung der Fahrscheinkontrollen ab April 2022 bis Dezember 2025 ging an die BUS Ostschweiz AG. Das Kontrollpersonal wird im Schweizer Rheintal und in Liechtenstein eingesetzt. Um den Ablauf der Fahrscheinkontrollen der beiden Regionen bestmöglich aufeinander abzustimmen, hat LIEmobil die Tarifbestimmungen überarbeitet. Der Vorteil dieser Angleichung an die «gemeinsamen Tarif-Nebenbestimmungen für den Nationalen Direkten Verkehr» (Tarif 600) liegt darin, dass beidseits des Rheins einheitliche Regelungen gelten.

Der Anteil an Schwarzfahrern war im Berichtsjahr marginal tiefer als im Vorjahr. Markant zurückgegangen ist erneut

die Anzahl vergessener Abonnemente. Dies ist auf die stetig steigende Nutzung des elektronischen Abonnementes zurückzuführen. Die effektiven Kennzahlen waren wie folgt:

- Anteil an vergessenen Abos: 0,3 % (Vorjahr 0,6 %)
- Anteil effektiver Schwarzfahrer: 0,9 % (Vorjahr 1,0 %)
- Einnahmen durch Fahrscheinkontrollen: CHF 31 270 (–48 %)
- Die Aufwände für die Fahrscheinkontrollen sanken aufgrund der entfallenen Sicherheitskontrollen um CHF 37 400 (–30 %)

Buswerbung

Die Vermarktung der Bus-Werbeflächen wurde 2021 neu ausgeschrieben und konnte für die Jahre 2022 bis 2026 wieder an die Vaduzer Medienhaus AG vergeben werden. Mit dem neuen Vertrag ist das Vaduzer Medienhaus lediglich für die Aussenwerbung zuständig, die Bildschirmwerbung gehört neu zum Aufgabenbereich des Transportunternehmens, welches die Vermarktung der Bildschirmwerbung ebenfalls an die Vaduzer Medienhaus AG übertragen hat. Das heisst, die Buswerbung, ob innen oder aussen, kommt für den Kunden aus einer Hand. Der Grund für diese Aufspaltung liegt darin, dass der Transportbeauftragte seit der Vertragsübernahme für die gesamte Fahrzeugelektronik zuständig ist, so dass die beiden Bildschirme als ein einheitliches System betrachtet und bewirtschaftet werden. Die Einnahmen aus dem Bildschirmverkauf fielen 2022 erstmalig zu Gunsten von BOS PS aus, wodurch die Werbeeinnahmen bei LIEmobil sanken. Durch die Aussenwerbung konnte LIEmobil CHF 208 420 an Einnahmen generieren.

Personelles

Im Oktober 2022 verliess der bisherige Angebotsplaner, Carsten Steinmann, den Betrieb. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung bedanken sich für den Einsatz und die Treue. Er wurde im November durch Johannes Schleicher ersetzt. Zur Verstärkung des Teams und zusätzlichen Förderung der Marketingaktivitäten wurde eine neue Stelle geschaffen, die im November durch Sigvard Wohlwend besetzt wurde. Er hat die Marketing- und Kommunikationsaufgaben von Alexandra Stocker übernommen, die sich als Stellvertretende Geschäftsleiterin vermehrt um tarifarische Aufgaben, verschiedene Projekte und Partnerschaften kümmert.

Baustellen und Behinderungen

Im Berichtsjahr führten wiederum verschiedene Strassenbauarbeiten zu Umleitungen, Haltestellenverschiebungen und vorübergehenden Fahrplananpassungen. In Ruggell wurde beispielsweise über mehrere Monate der Kreisel zur Industriestrasse erstellt, was praktisch ganzjährig zu Umleitungen geführt hat.

Auch in Vaduz wurden zahlreiche Strassenabschnitte innerhalb der Gemeinde saniert, was vor allem beim Ortsbus Vaduz zahlreiche Routenverschiebungen mit sich brachte. Von den Arbeiten an unterschiedlichen Strecken zwischen Schaan und Planken war die Linie 26 immer wieder betroffen.

In Balzers konnte über Monate die Rietstrasse nicht befahren werden, in Schaanwald gab es beim Zollamt Haltestellenverschiebungen und in Schellenberg bei der Kreuzung Widum.

Im Berichtsjahr wurden durch das ATG mehrere Haltestellen modernisiert, so zum Beispiel Triesenberg Guferwald, Ruggell Giessa und Triesen Sonnenkreisel.



BAHNHOF

AUSBlick UND ZUSAMMENFASSUNG FINANZEN



10

Jahre existiert der Verkehrs-
betrieb LIECHTENSTEINmobil
in seiner heutigen Form.

100

Jahre Busverkehr gibt es im
Land.

150

Jahre Eisenbahnverkehr in
Liechtenstein wurde im Jahr
2022 gefeiert.

AUSBLICK 2023

Fahrplan 2023

Zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2022 nahm LIEmobil nur geringe Anpassungen am Fahrplan vor, darunter folgende Verbesserungen: Ruggell und Schellenberg erhielten an den Wochenenden frühere Busverbindungen und die Eilbus-Linie 13E wurde mit einer zusätzlichen Morgenfahrt von Balzers nach Mauren ergänzt. Die grenzüberschreitenden Linien in die Schweiz wurden aufgrund des Doppelspur-Ausbaus der SBB an die Baustellen-Fahrpläne der Bahn und der Bahnersatzbusse angepasst. Bei den Tarifen gab es keine Änderungen.

12

Zusatzfahrt werktags um 4:44 Uhr von Triesen nach Buchs (mit Anschluss in Schaan von der Linie 470 aus Feldkirch/Bendern).

Um die Anschlüsse von/zu den Bahnersatzbussen und zeitlich verschobenen Bahnfahrten zu gewährleisten, verkehrt die Linie 12 im gesamten Jahr 2023 gemäss speziellem Baustellenfahrplan im 15-Minuten-Takt:

- Abfahren ab Schaan: werktags zur Minute 0, 15, 30 und 45; Wochenenden/Randzeiten zur Minute 0 und 30 mit längeren Umsteigezeiten in Buchs.
- Abfahrten ab Buchs: werktags zur Minute 5, 20, 35 und 50; Wochenenden/Randzeiten zur Minute 20 und 50 mit längeren Umsteigezeiten in Buchs.
- Die Verlängerung ab/nach Triesen wird nur ab/bis Triesen Messina gefahren. Die Durchbindung mit Linie 410 nach Grabs kann im gesamten Fahrplanjahr nicht angeboten werden.

12E 21

Beide Linien fahren neu bis Vaduz Städtle (statt nur bis Vaduz Post).

21

Zusatzfahrt werktags um 5:25 Uhr von Triesenberg nach Vaduz.

13E

Zusatzfahrt werktags um 7:49 Uhr von Balzers nach Mauren.

24

Aufgrund des Doppelspur-Ausbaus der SBB ganzjährig angepasste Fahrzeiten.

31 35

Der Betriebsbeginn erfolgt neu am Wochenende bereits kurz nach 6 Uhr (wie an den Werktagen).

35

Neue Fahrten morgens und abends zwischen Nendeln und Bendern mit Anschluss von/auf den Regionalzug Feldkirch–Buchs.

36E

Zusatzfahrt werktags um 16:35 und 17:05 Uhr Bendern–Schaan (ergibt einen 15-Minuten-Takt mit der Linie 11). Fahrtverlängerung Vaduz–Triesen Alte Post um 7:54 Uhr.

37

Während der Bauphase des Doppelspur-Ausbaus der SBB (Februar bis Oktober) sind die Fahrzeiten an den Bahnersatz angepasst.

B C

Die Skibuslinien B und C verkehren neu kostenlos.

470

Die Linie 70 Klaus–Schaan heisst neu 470.

R

- Neue Fahrten werktags Feldkirch–Buchs um 15:20 und 18:45 Uhr.
- Neue Fahrten werktags Buchs–Feldkirch um 9:19 und 19:19 Uhr.

Haltestellen-Umbenennungen

- Trübbach Post → Trübbach Dorf
- Triesen Post → Triesen Alte Post
- Malbun Jugendheim → Malbun Jugendhaus
- Nendeln Sebastianstrasse → Nendeln Clunia
- Mauren Ziel → Mauren Vogelparadies

Dank

LIEmobil bedankt sich beim Hohen Landtag, der Fürstlichen Regierung und den Gemeinden für die enge und konstruktive Zusammenarbeit, das entgegengebrachte Vertrauen und das grosse Engagement zugunsten des öffentlichen Verkehrs. Ein besonders grosser Dank gilt den LIEmobil-Fahrgästen – den langjährig-treuen Passagieren, wie auch den neuen Kunden, die die Vorteile des öffentlichen Verkehrs erfahren dürfen.

Ein weiterer Dank gebührt allen am öffentlichen Verkehr beteiligten Unternehmen und deren Mitarbeitenden. Sie alle tragen durch ihren täglichen Einsatz zum Gelingen des öffentlichen Verkehrs in Liechtenstein bei.



ZUSAMMENFASSUNG FINANZEN

Jahresergebnis

Für die Jahre 2022 bis 2024 hat der Hohe Landtag einen Landesbeitrag an den öffentlichen Verkehr von CHF 14,5 Millionen pro Jahr gesprochen. Im Berichtsjahr wurde der Fahrplan geringfügig ausgebaut. Die Einnahmen des Grundangebotes stiegen um 17 %, während die Ausgaben für das Hauptliniennetz als Folge der Ausschreibung um 11 % sanken. Diese Kostensenkung fiel im Jahr 2022 ausserordentlich hoch aus, da im neuen Vertrag verschiedene Kosten über einen Index erst im Folgejahr für eine höhere Abgeltung sorgen (bspw. Treibstoffpreis). Dazu addierten sich ausserordentliche Einnahmen durch bisher nicht abgerechnete Fahrscheineinnahmen von PostAuto. Dies führte in Summe zu einem ausserordentlichen Überschuss des Grundangebotes in der Höhe von über CHF 2 Mio., welcher vollumfänglich an die Landeskasse zurückerstattet wird. Aufgrund der negativen Entwicklungen am Finanzmarkt ergibt sich jedoch ein negatives Gesamtergebnis in der Höhe von CHF -122'761, da die realisierten und nicht realisierten Verluste des verwalteten Vermögens im Zusatzangebot verbucht werden. Der Verlust kann über die Reserven gedeckt werden.

Bilanz

Das Anlagevermögen von LIEmobil besteht aus Hard- und Software, Büromobiliar sowie aus einem Linienbus, der die Linie 26 Schaan–Planken bedient. Nach dem Start von LIEbike im Berichtsjahr kamen die Fahrräder sowie Ersatzakkus zum Anlagevermögen dazu.

Die flüssigen Mittel erhöhen sich um CHF 2,7 Mio., dies primär aufgrund des Überschusses im Grundangebot, welcher als Verbindlichkeit gegenüber dem Land Liechtenstein ausgewiesen wird.

Zur Vermeidung von Negativzinsen ist seit 2018 ein Teil des Vermögens in einem konservativ und langfristig verwalteten Depot bei der LLB angelegt.

Mit den Rückstellungen in der Höhe von CHF 153'800 sind die Steuern und das Darlehen an die Pensionskasse in der Höhe von CHF 152'000 abgedeckt. Die Rückstellung für das Darlehen zur Ausfinanzierung der Deckungslücke der

Pensionskasse war zum Zeitpunkt der Bildung erfolgsrelevant. Das Eigenkapital sinkt um CHF 122'761 auf CHF 4'071'463.

Erfolgsrechnung

Die Einnahmen und Erträge haben sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert:

- Der effektive Landesbeitrag sank um CHF 2'075'930 (-14.3 %).
- Die Einnahmen aus dem Grundangebot stiegen um CHF 760'029 (+16.8 %).
- Die Einnahmen aus den Zusatzleistungen stiegen um CHF 167'440 (+11.3 %).

Bei den Aufwandsposten zeigen sich folgende Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

- Der Aufwand zum Betrieb des Grundangebots sank um CHF 1'701'820 (-9.8 %)
- Die Vertriebskosten sanken um CHF 34'454 (-11.4 %)
- Die Verwaltungskosten stiegen um CHF 179'875 (+16.5 %)
- Die ausserordentlichen Aufwendungen nahmen um CHF 12'579 zu (+15,7 %)
- Die nicht rückforderbaren Vorsteuern stiegen um CHF 2'289 (+0.5 %)
- Die Aufwendungen für Zusatzleistungen stiegen um CHF 169'255 (+11.8 %)

Investitionen/Abschreibungen

Im Jahr 2022 fielen Investitionen für LIEbikes, Ersatzakkus sowie eine neue Fahrgastzählsoftware in der Höhe von insgesamt CHF 182'408 an. Die Abschreibungen betragen CHF 110'575.

Änderung der Buchungspraxis

Es gibt keine Änderungen in der Buchungspraxis.

JAHRESRECHNUNG



+16,8 %

stiegen die Einnahmen
aus dem Grundangebot.

+11,3 %

nahmen die Einnahmen
aus den Zusatzangeboten zu.


32,4 %

betrug der
Eigenfinanzierungsgrad.

BILANZ PER 31. 12. 2022

| Aktiven | Referenz | 31. 12. 2022 CHF | 31. 12. 2021 (Vergleich) CHF |
|---|----------|---------------------|---------------------------------|
| Anlagevermögen | | | |
| Sachanlagen | 1 | 221 377.00 | 149 544.00 |
| Darlehen an Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein | | 152 000.00 | 152 000.00 |
| | | 373 377.00 | 301 544.00 |
| Umlaufvermögen | | | |
| Flüssige Mittel | | 5 485 781.55 | 2 767 804.33 |
| Forderungen aus Leistungen | | 977 196.17 | 223 910.57 |
| Sonstige Forderungen | | 66 692.17 | 345 332.40 |
| Wertpapiere | | 1 803 766.68 | 1 883 704.95 |
| | | 8 333 436.57 | 5 220 752.25 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | | | |
| | | 332 868.36 | 806 328.20 |
| Total Aktiven | | 9 039 681.93 | 6 328 624.45 |
| Passiven | | | |
| Eigenkapital | | | |
| Gezeichnetes Kapital | | 2 000 000.00 | 2 000 000.00 |
| Zusatzkapital gemäss Globalkreditvereinbarung | | 1 000 000.00 | 1 000 000.00 |
| Gewinnvortrag | | 1 194 223.75 | 1 495 755.56 |
| Jahresergebnis | | -122 761.11 | -301 531.81 |
| | | 4 071 462.64 | 4 194 223.75 |
| Rückstellungen | | | |
| | | 153 800.00 | 153 800.00 |
| Verbindlichkeiten | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Land Liechtenstein | 2 | 2 075 929.72 | — |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 492 578.29 | 80 183.59 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | | 37 234.35 | 28 428.50 |
| | | 2 605 742.36 | 108 612.09 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | | | |
| | 3 | 2 208 676.93 | 1 871 988.61 |
| Total Passiven | | 9 039 681.93 | 6 328 624.45 |

Schaan, 24. Februar 2023



Roger Züger
Verwaltungsratspräsident



Jürgen Frick
Geschäftsführer

ERFOLGSRECHNUNG 1. 1. 2022 – 31. 12. 2022

| | Referenz | 2022 CHF | 2021 (Vergleich) CHF |
|--|----------|-----------------------|-------------------------|
| Nettoumsatzerlöse aus Grundangebot gemäss Leistungsvereinbarung 2022 | | | |
| Einnahmen aus Fahrschein- und Aboverkauf | 4 | 5 037 510.97 | 4 179 289.30 |
| Einnahmen aus Fahrscheinkontrolle | | 31 270.86 | 60 652.60 |
| Einnahmen durch Werbeverkauf | | 208 423.12 | 276 095.96 |
| Diverse Nebenerlöse | | 2 294.50 | 3 432.13 |
| | | 5 279 499.45 | 4 519 469.99 |
| Landesbeiträge/Betriebssubventionen | | | |
| Landesbeitrag brutto (provisorischer Landesbeitrag) | | 14 500 000.00 | 14 500 000.00 |
| Rückerstattung an das Land Liechtenstein | 2 | -2 075 929.72 | — |
| Landesbeitrag netto | | 12 424 070.28 | 14 500 000.00 |
| Nettoumsatzerlöse nach Betriebssubventionen | | 17 703 569.73 | 19 019 469.99 |
| Aufwand für die Erzielung des Nettoumsatzerlöses für das Grundangebot | | | |
| Leistungsaufwand für Linienbusverkehr | 5 | -14 814 769.17 | -16 662 642.96 |
| Beiträge an Verkehrsleistungen Dritter | 6 | -539 028.85 | -524 453.96 |
| Übriger Aufwand Linienverkehr | 7 | -137 932.21 | -110 885.30 |
| Fahrradverleih | 8 | -204 832.68 | -100 400.48 |
| | | -15 696 562.91 | -17 398 382.70 |
| Bruttoergebnis 1 | | 2 007 006.82 | 1 621 087.29 |
| Vertriebskosten | | | |
| Fahrscheinkontrolle und Sicherheit | | -87 957.59 | -125 382.25 |
| Aufwand Verkehrsverbände | | -38 817.08 | -27 627.35 |
| Provisionen, sonst. Vertriebskosten, Zusatzleistungen | 9 | -78 941.63 | -94 916.77 |
| Fahrpläne-, Liniennetz-, Tarife-, Aboerstellung | | -30 084.54 | -19 962.08 |
| Elektronisches Ticketing | 10 | -30 835.25 | -33 201.86 |
| | | -266 636.09 | -301 090.31 |
| Bruttoergebnis 2 | | 1 740 370.73 | 1 319 996.98 |
| Verwaltungskosten LIEmobil | | | |
| Personalaufwand | 11 | -813 944.98 | -753 383.23 |
| Raumaufwand | 12 | -96 105.69 | -93 774.90 |
| Unterhalt/Reparaturen/Instandhaltung | | -236.95 | -7 159.53 |
| Informatikaufwand | | -125 836.23 | -86 640.00 |
| Beratung und Dienstleistungen | 13 | -79 280.49 | -55 088.66 |
| Büroaufwand | | -22 235.03 | -16 276.02 |
| Versicherungen, Gebühren, Bewilligungen | | -13 585.08 | -13 600.88 |
| Werbeaufwand | 14 | -66 186.67 | -28 083.76 |
| Übriger Betriebsaufwand und Verbandsbeiträge | | -5 177.95 | -5 232.98 |
| Abschreibungen | | -40 353.70 | -27 484.40 |
| Bankspesen | | -9 993.53 | -6 336.85 |
| | | -1 272 936.30 | -1 093 061.21 |
| Zwischenergebnis Grundangebot | | 467 434.43 | 226 935.77 |

ERFOLGSRECHNUNG 1. 1. 2022 – 31. 12. 2022

| | | 2022 | 2021 |
|---|-----------------|----------------------|------------------------|
| | Referenz | CHF | (Vergleich) CHF |
| Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag | | | |
| Rentenleistungen | 15 | -18 445.80 | -21 113.20 |
| Jubiläum 2022 | | -70 317.68 | -30 978.05 |
| Studie «Gratis-Verkehr» | | -4 067.00 | -28 160.00 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 16 | 118 396.05 | — |
| | | 25 565.57 | -80 251.25 |
| Nicht rückforderbare Vorsteuer | 17 | -493 000.00 | -490 711.25 |
| Betriebsergebnis Grundangebot gemäss Leistungsvereinbarung | | | |
| | | 0.00 | -344 026.73 |
| Zusatzangebote mit Finanzierung durch Dritte | | | |
| Abgeltungen durch Dritte | | | |
| Abgeltung Schulbusverkehre | 18 | 948 265.51 | 1 165 032.29 |
| Abgeltung Ortsbusse | 19 | 588 680.09 | 304 514.19 |
| Abgeltung Sonderveranstaltungen | | 106 233.88 | 6 193.11 |
| | | 1 643 179.48 | 1 475 739.59 |
| Aufwand für Zusatzangebote (Kosten Dritte) | | | |
| Aufwand für Schulbusverkehre | 20 | -928 184.58 | -1 145 852.05 |
| Aufwand für Ortsbusse | | -561 099.18 | -284 633.71 |
| Aufwand für Sonderveranstaltungen | | -112 748.69 | -2 291.28 |
| | | -1 602 032.45 | -1 432 777.04 |
| Betriebsergebnis der Zusatzangebote | | | |
| | | 41 147.03 | 42 962.55 |
| Betriebsergebnis | | | |
| | | 41 147.03 | -301 064.18 |
| Finanzerfolg | 21 | -162 108.14 | 1 332.37 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | | |
| | | -120 961.11 | -299 731.81 |
| Ertragssteuern | | -1 800.00 | -1 800.00 |
| Ergebnis nach Steuern | | | |
| | | -122 761.11 | -301 531.81 |

Schaan, 24. Februar 2023

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2022 UND ERFOLGSRECHNUNG 2022

Einleitung

Zur Erfüllung der Leistungsvereinbarung über das Grundangebot erhält der Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil (LIEmobil) Betriebssubventionen. Diese wurden für die Jahre 2022 bis 2024 mittels Finanzbeschluss, aufgrund der zu erwartenden ungedeckten Kosten des Grundangebots, festgelegt. Das Ergebnis der Erfolgsrechnung – Überschuss oder Verlust – weist die Abweichung zu den erwarteten ungedeckten Kosten des Grundangebots, ergänzt um den Gewinn oder Verlust aus den Zusatzangeboten, aus.

Darstellungstätigkeit

In der Erläuterung 4.1 werden die Fahrscheineinnahmen in physischen und digitalen Vertrieb unterschieden. Bisher waren diese in derselben Zeile ausgewiesen.

1 Sachanlagen LIEmobil

Die Abschreibungen erfolgten auf dem Buchwert und pro rata.

| Anlageobjekt | 1. 1. 2022 | Zugänge | ausserordentliche | | ordentliche | | 31. 12. 2022 |
|----------------|-------------------|-------------------|-------------------|----|--------------------|-------------------|--------------|
| | | | CHF | % | CHF | | |
| Betriebsgeräte | a) 359.00 | — | -27.00 | 50 | -176.00 | 156.00 | |
| Büromobiliar | 48 680.00 | — | — | 20 | -9 735.00 | 38 945.00 | |
| EDV-Hardware | 130.00 | — | -1.00 | 50 | -65.00 | 64.00 | |
| EDV-Software | b) 14 375.00 | 46 304.70 | -19.70 | 50 | -30 330.00 | 30 330.00 | |
| Fahrzeuge | c) 86 000.00 | — | — | | -43 000.00 | 43 000.00 | |
| Fahrräder | — | 136 103.45 | -0.45 | 20 | -27 221.00 | 108 882.00 | |
| Total | 149 544.00 | 182 408.15 | -48.15 | | -110 527.00 | 221 377.00 | |

- a) Die der Fahrgastinformation dienenden Betriebsgeräte sind teilweise in den Fahrzeugen im Einsatz.
 b) Software für Abonnentenverwaltung, Fahrplanplanung, Fahrgastzählung und Administration.
 c) Bei dem Fahrzeug handelt es sich um den Linienbus für die Linie 26 Schaan–Planken. Die Aufwendungen der linearen Abschreibung über 10 Jahre werden dem Linienverkehr der Linie 26 belastet.

| Referenz | 2022 CHF | 2021 (Vergleich) CHF |
|---|---------------------|-------------------------|
| 2 Verbindlichkeiten gegenüber Land Liechtenstein | 2 075 929.72 | — |
| 3 Passive Rechnungsabgrenzung | | |
| Abgrenzung Abonnemente | 1 225 929.97 | 1 150 010.95 |
| Diverse Abgrenzungen | 982 746.96 | 721 977.66 |
| | 2 208 676.93 | 1 871 988.61 |
| 4 Einnahmen aus Fahrschein- und Aboverkauf | | |
| 4.1 Fahrscheinverkauf | | |
| Einnahmen aus LIEmobil-Tarif (Fahrerverkauf) | a) 539 928.15 | 541 375.21 |
| Einnahmen aus LIEmobil-Tarif (elektronisches Ticketing) | b) 258 960.53 | 78 754.88 |
| Einnahmen aus Gruppenfahrten und Kooperationen | c) 61 144.22 | 39 114.69 |
| Einnahmen aus Kombitarif «LIEmobil-VVV» | d) 494 299.79 | 208 140.86 |
| Einnahmen aus Tarif «Direkter Verkehr» | e) 228 280.37 | 149 537.18 |
| | 1 582 613.06 | 1 016 922.82 |

- a) Einnahmen im LIEmobil-Tarif welche direkt im Bus erfolgen (Verkauf beim Fahrpersonal).
 b) Einnahmen im LIEmobil-Tarif aus elektronischen Kanälen (Fairtiq, SBB online, SBB-App).
 c) Einnahmen LIEmobil-Tarif für Gruppen, Firmen und Veranstalter im Vorverkauf.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2022 UND ERFOLGSRECHNUNG 2022

| Referenz | 2022 CHF | 2021 (Vergleich) CHF |
|---|-----------------------|-------------------------|
| d) Einnahmen aus Fahrten des grenzüberschreitenden Verkehrs gemäss Vertrag mit dem Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV). | | |
| e) Der LIEmobil zugeordnete Einnahmen aus dem gesamtschweizerischen Tarifverbund «Direkter Verkehr». | | |
| 4.2 Aboverkauf | | |
| LIEmobil-Jahresabonnemente: Verkauf durch LIEmobil | 2 115 075.73 | 1 937 379.65 |
| LIEmobil-Jahresabonnemente: Verkauf durch SBB | 64 207.06 | 61 108.64 |
| LIEmobil-VVV Kombi-Jahresabonnemente: Verkauf durch VVV a) | 306 080.96 | 306 526.09 |
| Generalabonnement: Verkauf durch SBB | 431 745.12 | 313 864.98 |
| Auflösung Abgrenzung 1.1. | 1 150 010.95 | 1 147 011.47 |
| Bildung Abgrenzung 31.12. | -1 225 929.97 | -1 150 010.95 |
| | 2 841 189.85 | 2 615 879.88 |
| a) Anteil der LIEmobil an grenzüberschreitenden Kombiabonnementen gemäss Vertrag mit dem Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV). | | |
| 4.3 Pauschale Einnahmen | | |
| Pauschale Einnahmen Ostwind a) | 498 473.45 | 464 014.94 |
| Pauschale Einnahmen Direkter Verkehr b) | 115 234.61 | 82 471.66 |
| | 613 708.06 | 546 486.60 |
| a) Einnahmen aus Fahrten des grenzüberschreitenden Verkehrs gemäss Vertrag mit dem Tarifverbund Ostwind (diese lassen sich nicht in Abonnemente und Einzelfahrten unterscheiden). | | |
| b) Abgeltung für die Anerkennung von Halbtax, Tageskarten Schweiz usw. | | |
| Total Einnahmen aus Fahrschein- und Aboverkauf | 5 037 510.97 | 4 179 289.30 |
| 5 Linienverkehr Hauptangebot | | |
| Linienverkehr Hauptliniennetz | -14 086 983.28 | -15 992 854.42 |
| Linienverkehr Linie 22 | -215 361.75 | -215 563.96 |
| Linienverkehr Linie 26 | -364 446.94 | -312 188.32 |
| Nachtbus a) | — | -50 113.08 |
| Skibus | -42 671.00 | -42 504.00 |
| Linienverstärkung | -105 306.20 | -49 419.18 |
| | -14 814 769.17 | -16 662 642.96 |
| a) Seit dem 12. Dezember 2021 sind die Kosten der Nachtlinien Bestandteil des Hauptliniennetzes. | | |
| 6 Beiträge an Verkehrsleistungen Dritter | | |
| Die Kostenaufteilung der grenzüberschreitenden Angebote Dritter erfolgt territorial. | | |
| Regionalzugergänzung der ÖBB | -246 320.19 | -252 459.40 |
| Linie 70 Verkehrsverbund Vorarlberg | -292 708.66 | -271 994.56 |
| | -539 028.85 | -524 453.96 |

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2022 UND ERFOLGSRECHNUNG 2022

| Referenz | 2022 CHF | 2021 (Vergleich) CHF |
|---|--------------------|-------------------------|
| 7 Übriger Aufwand Linienverkehr | | |
| Unterhalt/Ersatz Sachanlagen in Fahrzeugen | -12 307.00 | -8 964.00 |
| Unterhalt Billettausgabegeräte/Programme | -19 236.70 | -19 964.74 |
| Betrieb Informationssysteme | -101 116.72 | -77 290.41 |
| Unterhalt Warteräume und Haltestellen | — | — |
| Gebühren und Abgaben | -5 271.79 | -4 665.15 |
| Kundenlenkung | — | — |
| | -137 932.21 | -110 885.30 |
| 8 Fahrradverleih | | |
| Betrieb | -113 880.04 | — |
| Initialisierung | -78 599.60 | -100 400.48 |
| Abschreibungen | -27 221.45 | — |
| Einnahmen | 2 035.08 | — |
| Abgeltungen | 12 833.33 | — |
| | -204 832.68 | -100 400.48 |
| 9 Provisionen, sonstige Vertriebskosten, Zusatzleistungen | | |
| Provisionen an OTV | -42 397.78 | -39 975.07 |
| Provisionen an SBB | -24 511.85 | -22 237.61 |
| Kundenzufriedenheitsmessung a) | -11 932.00 | -14 365.00 |
| Qualitätsmessung durch Testkunden a) | — | -17 735.47 |
| Sonstiger Vertriebsaufwand | -100.00 | -603.62 |
| | -78 941.63 | -94 916.77 |
| a) Die Qualitätsüberwachung beruht auf drei Säulen: 1. die Kundenzufriedenheitsmessung (bis 2020 2-jährlich durchgeführt, 2021 Testlauf einer neuen Messmethodik, ab 2022 halbjährliche Durchführung), 2. die regelmässige Beurteilung durch Testkunden (bis 2021) und 3. die Analysen des rechnergesteuerten Betriebsleitsystems (RBL). | | |
| 10 Elektronisches Ticketing | | |
| Initialisierung und Anpassung | -450.00 | -4 800.00 |
| Betriebs- und Wartungskosten | -30 385.25 | -28 401.86 |
| | -30 835.25 | -33 201.86 |
| 11 Personalaufwand | | |
| Gehälter a) | -621 982.73 | -600 540.36 |
| Überstunden | -240.00 | — |
| Rückstellung Überzeit | -3 910.90 | 13 473.00 |
| VR-Honorare/Sitzungsgelder | -41 537.50 | -38 862.55 |
| Sozialleistungen | -137 373.66 | -120 997.02 |
| Übrige Personalkosten | -8 900.19 | -6 456.30 |
| | -813 944.98 | -753 383.23 |

a) Im Mittelwert über das Jahr 2022 sind 6.2 (Vorjahr 6.1) Vollzeitstellen (inkl. der Geschäftsleitungsmitglieder) auf der Gehaltsliste der Verwaltung. Die Fahrradbeauftragte (0.5 Vollzeitstellen) ist in der Kostenstelle «Fahrradverleih» enthalten. Die Busfahrer (1.6 Vollzeitstellen) sind im «Linienverkehr Linie 26» enthalten. Die Gesamtbezüge der Geschäftsführungsorgane werden nicht gesondert ausgewiesen, da sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines bestimmten Mitglieds dieser Organe feststellen lassen (vgl. PGR Art. 1092 Abs. 9d).

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2022 UND ERFOLGSRECHNUNG 2022

| Referenz | 2022 CHF | 2021 (Vergleich) CHF |
|--|--------------------|-------------------------|
| 12 Raumaufwand | | |
| Miete Bahnhof | -74 700.00 | -74 700.00 |
| Nebenkosten | -13 205.39 | -10 551.30 |
| Reinigung | -8 200.30 | -8 523.60 |
| | -96 105.69 | -93 774.90 |
| 13 Beratung und Dienstleistungen | | |
| Marketing, Corporate Design, Gestaltung | -20 159.90 | -16 157.80 |
| Betrieb, Recht, Buchhaltung | -50 420.59 | -23 874.61 |
| Revision | -8 700.00 | -8 200.00 |
| Verkehrsentwicklungen und Projekte | — | — |
| Projekt Ausschreibung 2021 | — | -6 856.25 |
| | -79 280.49 | -55 088.66 |
| 14 Werbeaufwand | | |
| Werbungen/Werbeinserate (Print, Online, Radio, TV) | -16 411.14 | -12 911.51 |
| Werbematerial und Drucksachen | -4 471.77 | -4 921.30 |
| Veranstaltungen | -45 303.76 | -10 250.95 |
| | -66 186.67 | -28 083.76 |
| 15 Rentenleistungen | | |
| Rentenleistungen | -18 445.80 | -18 445.80 |
| Überbrückungsrenten a) | — | -2 667.40 |
| | -18 445.80 | -21 113.20 |
| a) Im Geschäftsjahr bezog kein Busfahrer eine Überbrückungsrente. | | |
| 16 Ausserordentlicher Ertrag | 118 396.05 | — |
| Im Rahmen der Auflösung der PostAuto Liechtenstein Anstalt wurde festgestellt, dass ein geringer Teil der Fahrscheineinnahmen nicht abgerechnet wurden. Es ist davon auszugehen, dass dies auf einen technischen Fehler zurückzuführen ist. | | |
| 17 Nicht rückforderbare Vorsteuern | -493 000.00 | -490 711.25 |
| Gemäss der Branchenbroschüre 10 und der Praxismitteilung ESTV für «Konzessionierte Transportunternehmungen (KTU)» ist die Vorsteuerabzugskürzung wie folgt zu ermitteln: Die erhaltenen Betriebssubventionen sind mit dem Pauschalsatz von 3.4% zu multiplizieren. Die Vorsteuerkürzungen für Investitionen sind separat zu ermitteln. | | |
| 18 Abgeltung Schulbusverkehre | | |
| Schulbusverkehr Liechtenstein | 925 799.27 | 1 142 350.97 |
| Schulbusverkehr Österreich | 22 466.24 | 22 681.32 |
| | 948 265.51 | 1 165 032.29 |
| 19 Abgeltung Ortsbusse | 588 680.09 | 304 514.19 |
| Folgende Gemeinden bestellten im Berichtsjahr bei LIEmobil Ortsbusse: Eschen, Triesen, Triesenberg, Schaan, Vaduz und Balzers. | | |

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2022 UND ERFOLGSRECHNUNG 2022

| Referenz | 2022 CHF | 2021 (Vergleich) CHF |
|---|--------------------|-------------------------|
| 20 Aufwand für Schulbusverkehre | | |
| Schulbusverkehr Liechtenstein | -905 718.34 | -1 123 170.73 |
| Schulbusverkehr Österreich Zusatzkosten | -22 466.24 | -22 681.32 |
| | -928 184.58 | -1 145 852.05 |
| 21 Finanzerfolg | | |
| Finanzerfolg (realisiert) | -31 076.52 | 11 909.73 |
| Finanzerfolg (nicht realisiert) | -131 031.62 | -10 577.36 |
| | -162 108.14 | 1 332.37 |

Erforderliche Angaben gemäss Art. 1055 PGR**Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen, Eventualverbindlichkeiten**

Es bestehen keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen und andere Eventualverbindlichkeiten.

Keine weiteren gesetzlich erforderlichen Angaben gemäss Art. 1055 PGR.

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS 2022

| | 2022 CHF | 2021 (Vergleich) CHF |
|--|---------------------|-------------------------|
| 1. Zur Verfügung | | |
| Gewinnvortrag per 1. 1. | 1 194 223.75 | 1 495 755.56 |
| Ergebnis für die Periode 1. 1. bis 31. 12. | -122 761.11 | -301 531.81 |
| Bilanzgewinn | 1 071 462.64 | 1 194 223.75 |
| 2. Verwendung Bilanzgewinn | | |
| Vortrag auf neue Rechnung | 1 071 462.64 | 1 194 223.75 |
| Total wie oben | 1 071 462.64 | 1 194 223.75 |

17



Schaan, 24. Februar 2023

Roger Züger
Verwaltungsratspräsident

Jürgen Frick
Geschäftsführer

Grant Thornton AG

Bahnhofstrasse 15

P.O. Box 663

FL-9494 Schaan

T +423 237 42 42

www.grantthornton.li

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum



Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Ferner bestätigen wir, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schaan, 6. März 2023

Grant Thornton AG



Qualifizierte elektronische Signatur - (E-Signat)

Rainer Marxer
Zugelassener Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor



Qualifizierte elektronische Signatur - (E-Signat)

ppa Lisa Schöffler
Zugelassene Wirtschaftsprüferin

Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

